

VEREINSCHRONIK SPVGG RÖHRMOOS-GROSSINZEMOOS 1950- 2025

- 1. DIE SPVGG RÖHRMOOS-GROSSINZEMOOS ALS REINER FUSSBALLVEREIN (1950 – 1975)**
- 2. BAU DES SPORTGELÄNDES UND DES SPORTHEIMS (1972 – 1975)**
- 3. HAUPTVEREIN ALS MEHRSPARTENVEREIN SEIT 1975**
- 4. BAU DER TURNHALLE**
- 5. UMBAUMASSNAHMEN UND NEUAUSRICHTUNG DES VEREINSHEIMS**
- 6. BAU GYMNASIUM UND KOOPERATION ZUR NUTZUNG DER SPORTFLÄCHEN**
- 7. DIE SPVGG RÖHRMOOS-GROSSINZEMOOS UND IHRE ABTEILUNGEN**
- 8. ENTWICKLUNG DER MITGLIEDER UND BEITRÄGE**
- 9. REGELN UND ORGANISATION**
- 10. ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN**

DIE SPVGG RÖHRMOOS-GROSSINZEMOOS ALS REINER FUSSBALLVEREIN (1950 – 1975)

Anfang der dreißiger Jahre des letzten Jahrtausends existierte bereits ein FC Röhrmoos. Damals fand der Fußballsport noch nicht die nötige Unterstützung, so dass sich der Verein 1933 wieder auflöste.

Als die ärgsten Kriegswirren überwunden waren, schlug am 4. Mai 1950 auch in Röhrmoos die Geburtsstunde des Sportvereins. Die treibenden Sportpioniere Georg Schallmeier und Georg Schiebel hatten viele Widerstände zu überwinden. Wie auch heute kann man Sport nur in geeigneten Sportstätten betreiben. Als Fußballfeld stellte der Gastwirt Hagn in Röhrmoos eine passende Wiese zur Verfügung. Die Gastwirtschaft Hagn wurde zum Vereinslokal.

Harte Auseinandersetzungen hatte es um den Vereinsnamen gegeben. Sportplatz und Vereinslokal lagen in Röhrmoos, der Vereinsname sollte Röhrmoos lauten. Die Großinzmooser, traditionsgemäß in einer immer wachgehaltenen Rivalität zu Röhrmoos stehend, lehnten den Vorschlag „FC

Röhrmoos“ ab. Beide Seiten stimmten dem neutralen Vorschlag „SpVgg Röhrmoos-Großinzemoos“ zu. Andere Stimmen berichten aber auch, dass die Behörden den Doppelnamen verlangten, weil der Verein aus Mitgliedern den damals selbständigen Gemeinden Röhrmoos und Großinzemoos bestand.

Damals bewegte auch die Frage, ob eine Vereinsfahne notwendig ist, die Gemüter. Schließlich siegte die Einsicht, dass Fahnen gerade in letzter Zeit dem Volk wenig Glück gebracht haben.

Am 15. Mai 1950 war für Röhrmoos ein denkwürdiger Tag. Am Vormittag wurden die neuen Kirchenglocken eingeweiht – die alten waren für Kriegszwecke eingeschmolzen worden – und am Nachmittag wurde der Sportplatz unter großer Anteilnahme der Bevölkerung (700 Anwesende) seiner Bestimmung übergeben. Der Sportverein wurde positiv, aber auch kritisch betrachtet. Ein Zitat (Pressebericht vom 25.6.1950) aus der Ansprache des Geistlichen: „.....die Kirche steht dem Sport durchaus positiv gegenüber. Wenn sich aber Missstände einschleichen, muss sie ihre warnende Stimme erheben.“ Man kann sich leicht denken, dass auch ein Großteil der Bevölkerung, die der Kirche eng verbunden war, dem „werdenden“ Sportverein skeptisch, wenn nicht sogar ablehnend gegenüberstand.

Trotzdem entwickelte sich die Spielvereinigung Röhrmoos-Großinzemoos zur Erfolgsstory. 1950 hatte Röhrmoos 1198 Einwohner*innen, von denen 75 dem Verein angehörten (ca. 6%). Heute (Anfang 2025) sind ca. 1300 Gemeindebürger im Sportverein, das sind bei einer Einwohnerzahl von 6.500 der Großgemeinde Röhrmoos ca. 20%. Trotzdem war der Verein eine verschworene Gemeinschaft mit der Gastwirtschaft Hagn als Mittelpunkt und Kommandozentrale. Das Zusammenhörigkeitsgefühl war für heutige Verhältnisse unvorstellbar und wurde weder durch Autos, Fernsehen noch Computer getrübt. Das Fußballspiel war noch spontan und nicht durch ausgebildete Trainer in taktische Schablonen gepresst. Das Training war wenig systematisch und fiel bis zur Errichtung einer Flutlichtanlage im Jahre 1957 oft der Dunkelheit zum Opfer. Sportliche Erfolge waren Mangelware, zweimal schaffte man den Aufstieg in die A-Klasse, ansonsten spielte man in der B-Klasse – damals die niedrigste Klasse. Trotzdem entwickelte sich ein reger Spielbetrieb. Auch eine Reserve- und eine Jugendmannschaft wurden gegründet – wobei die Mannschaften immer

fanatisch von ihren Anhängern unterstützt wurden. Nur der Fußball-Gott – so es ihn gibt – wird wissen, warum uns trotz recht guter Jugendarbeit im Seniorenbereich größere dauerhafte Erfolge versagt blieben.

Bei der Jahreshauptversammlung 1955 schien der Verein in eine ernsthafte Führungskrise zu schlittern. Von den bisherigen Vorsitzenden Leitenstorfer und Mayr war keiner zur Kandidatur bereit. In dieser schweren Stunde fasste sich der 24jährige Fritz Dotzler ein Herz und übernahm den Posten des 1. Vorsitzenden. Dies sollte sich als Glücksfall erweisen, denn Fritz Dotzler konnte anpacken, motivieren, begeistern, delegieren und kämpfen. Kurzum, er hatte Führungsqualitäten. Er führt den Verein 30 Jahre lang und drückte ihm seinen Stempel auf. Neben den fußballerischen Aktivitäten erfüllte der Verein immer auch in gesellschaftlicher und geselliger Hinsicht seine Funktion in der Jugendarbeit, bei Feiern, Ausflügen und Bällen. Besonders zu erwähnen sind die seit 1954 bestehenden Beziehungen zu ausländischen Vereinen. Neben einer seit 37 Jahren andauernden freundschaftlichen Beziehung zum FC Bassersdorf/Schweiz besteht seit 1954 eine Vereinsfreundschaft zum FC Littau mit gegenseitigen Besuchen von Mannschaft und Begleitpersonen, die meist privat untergebracht sind.

BAU DES SPORTGELÄNDES UND DES VEREINSHEIMS (1972 – 1975)

Der soziale Wandel ging auch an Röhrmoos nicht vorüber. 1961 waren nur noch 25% der Beschäftigten in der Landwirtschaft tätig. Etwa 60% der arbeitenden Bevölkerung waren in Industrie und Handwerk tätig. Der Wunsch nach Ausgleich der Bewegungsarmut der beruflichen Tätigkeit wurde stärker. Man wollte Freizeitspaß und Gesundheitsvorsorge unter einen Hut bringen. Die Vereinsverantwortlichen erkannten die Zeichen der Zeit. Die erkannten, berechtigten Erwartungen der Bevölkerung konnten aber wegen fehlender Sportstätten nicht erfüllt werden. Seit Vereinsgründung war immer dieselbe Wiese als Fußballplatz benutzt worden. Die Fußballer zogen sich im 500 m entfernten Gasthaus Hagn um. Dort war auch eine provisorische Dusche installiert.

1968 schien sich die Entwicklung zum Positiven zu wenden. Die Gemeinde kaufte ein etwa 17000 qm großes Grundstück in der Nähe des Fußballplatzes für den Schul- und Vereinssport. Dieses Grundstück war jedoch nicht nur zu klein,

sondern es waren daran auch Bedingungen geknüpft, die dem Verein eine eigenständige Finanzpolitik unmöglich gemacht hätten.

Dem Vorstand blieb nichts anders übrig, als sich auf eigene Faust nach einem geeigneten Grundstück umzusehen. Die entscheidende Wende für eine hoffnungsvolle Zukunft trat am 12. April 1971 ein. Das kinderlose und bisher sportuninteressierte Landwirtsehepaar Maria und Johann Blank aus Kleininzemoos stellte dem Sportverein an der Arzbacher Straße ein ideal gelegenes Gelände von ausreichender Größe zur Verfügung. Wir können dem Ehepaar Blank nur unseren herzlichen Dank aussprechen, denn sie haben dadurch dem Verein ein Wachstum und Sportangebot ermöglicht, welches zur heutigen Größe von ca. 1300 Mitgliedern beitrug.

Das 36.000 qm große, östlich der Straße gelegene Grundstück wurde dem Verein im Erbbaurecht auf 99 Jahre überlassen; hier wurden die Außensportanlagen – zwei Fußballfelder und fünf Tennisplätze – errichtet. Eine Erweiterung um ein drittes Fußballfeld war bereits damals geplant. Das weitere, 5510 qm große Areal westlich der Straße, auf dem das großzügige Vereinsheim mit Parkplätzen sowie die Stockbahnen entstanden, erhielt der Verein sogar als Schenkung. Der Sportverein konnte dadurch seine Vorstellungen aus eigener Kraft verwirklichen. Für die Vorstandschaft hieß es nun Gespräche mit Behörden, Architekt und unzählige Sitzungen des Bauausschusses abzuhalten. Es ergaben sich Probleme wegen der Größe des Baus im Außenbereich und der Lage der Tennisplätze im Trinkwasserschutzgebiet. Auch damals war es so, dass der Mut und der Weitblick der führenden Funktionäre ein Objekt entstehen ließ, das an Großzügigkeit und Ausstattung alle bisherigen Projekte in der näheren Umgebung übertraf. Der idyllisch am Waldrand gelegene Bau sollte eine Länge von 31 m und eine Breite von 20 m aufweisen. Für viele war dieses Projekt größenwahnsinnig und nicht zu realisieren. Bestärkt wurden die Pessimist*innen noch durch die unerschwingliche Höhe der Kostenvoranschläge für die Erdbewegungsarbeiten zur Anlage der Fußballfelder.

Theoretische Diskussionen mit Wenn und Aber sind eine Sache, tatkräftig anpacken und in die Hände spucken war aber die Sache der Sportler aus Röhrmoos. So wurden die Erdbewegungsarbeiten nach privater Vermittlung durch einen dreiwöchigen Einsatz der Bundeswehr-Pionierschule in Unterföhring

erledigt. Man hatte einfach eine Bundeswehrübung nach Röhrmoos verlegt. Die Spielvereinigung hatte lediglich die Benzinkosten und die Brotzeiten zu tragen. Dieser sinnvolle Bundeswehreinsatz wirkte wie eine Initialzündung für das Gesamtvorhaben.

Von 1972 bis 1975 entwickelte sich der Bau zu einer einmaligen Bürgerinitiative. Es entstand ein Bauwerk, in dessen Kellergeschoß 4 geräumige Umkleidekabinen mit Duschen, ein Schießstand, die sanitären Anlagen, Lagerräume, zwei als Geräteräume genutzte Garagen und die Heizung liegen. Im Erdgeschoß entstand die Vereinsgaststätte mit Pächterwohnung und der knapp 300 qm große Turn- und Mehrzwecksaal. Seit dem Bau der Turnhalle bis zum Beginn der Umbaumaßnahmen im Jahr 2018 diente dieser als Versammlungssaal für die Röhrmooser Vereine. Daneben fanden Kinderfasching, Faschingsbälle, Gauschützenfeiern, Volkstanzabende und Theateraufführungen statt. Auch wurde der Saal von den politischen Parteien für ihre Veranstaltungen genutzt. Auch die Pessimist*innen, die den Bau kritisch betrachteten, waren nun von seiner Notwendigkeit überzeugt. Die Baukosten betrugen 1.320.00 DM. Davon wurden 733.000 DM in Eigenleistung erbracht. 46.000 freiwillige und kostenlose Arbeitsstunden wurden geleistet. Zwei Haussammlungen in Röhrmoos und Großinzemoos (damals 2300 Einwohner*innen) erbrachten die stolze Summe von 75.000 DM. Firmen stellten ihre Maschinen, Landwirte ihre Fahrzeuge kostenlos zu Verfügung. Daneben waren noch viele Sachspenden und Brotzeitpenden der Röhrmooser Geschäftswelt zu verzeichnen. Zum Bau trugen auch die Gemeinden Röhrmoos und Schönbrunn, der Landkreis, der Bezirk Oberbayern, die Paulaner Brauerei und der Bay. Landesportverband mit Zuschüssen und einem Darlehen auf 30 Jahre bei.

Nach dem ursprünglichen Zeitplan sollten bereits 1974 zur 1200-Jahr-Feier der Gemeinde die Baumaßnahmen abgeschlossen sein. Dies ließ sich bei allem Einsatz nicht verwirklichen; man sollte dabei bedenken, dass außer dem Dachstuhl (Unfallgefahr) keine Arbeiten an Firmen vergeben wurden. Kurzerhand verlegt man die 1200-Jahr-Feier auf 1975. Dieser Termin mobilisierte noch einmal die allmählich erlahmenden Kräfte. Ende Mai 1975 konnte dann endlich das größte Fest der Röhrmooser Geschichte gefeiert werden, womit Gemeinde und Sportverein ein noch engeres Zusammengehen demonstrierten. An den vier Festtagen war trotz des teilweisen schlechten Wetters von

Fronleichnamsprozession über Bierzelt und Blasmusik alles geboten, was die bay. Volksseele höherschlagen lässt. Unzählige Festgäste waren anwesend und sogar das Bay. Fernsehen sendete einen Bericht.

HAUPTVEREIN SEIT 1975

Durch den Bau des Sportheimsaals konnten viele Faschingsbälle gefeiert werden. Auf diesen Bällen wurde oft ein Damen- und auch ein Herrenballett aufgeführt.

Im Jahr 1980 wurde das 30jährige Jubiläum gefeiert. Es wurde ein Festzelt aufgestellt und ein Festabend veranstaltet, bei dem verschiedene Musiker auftraten, z.B. die Auer Dirndl. Es zeigte sich einmal mehr, dass die Röhrmooser*innen gerne feiern, das Zelt war bis auf den letzten Platz besetzt. Eine 30jährige sehr erfolgreiche Amtszeit als Vorsitzender ging 1985 für Fritz Dotzler zu Ende. Im Februar wurde in einer 3stündigen Versammlung Mathias Mayriedl als neuer Vorsitzender gewählt. Neben dem Alltagsgeschäft kämpfte er vor allem für eine Sporthalle. Dies tat er während seiner gesamten 22jährigen Amtszeit. Dass er dieses Ziel verwirklichen konnte bedurfte Ausdauer, Zielstrebigkeit, unglaublichen Arbeitseifer und viele Nerven.

Unter der Vorstandschaft von Mathias Mayriedl wurden einige Neuerungen eingeführt. So wurde 1986 das Sportprisma aufgelegt, das bis heute die Röhrmooser Bürger*innen über die Neuigkeiten aus dem Sportverein informiert. Die Buchführung wurde in Zusammenarbeit mit der Volksbank Dachau auf EDV umgestellt. Im Jahr 1988 wurde der Sporttag eingeführt, an dem die einzelnen Abteilungen interessierten Bürger*innen Vorführungen verschiedener Sportarten bieten und einige Sportarten ausprobiert werden können. Auch für Verpflegung ist immer ausreichend gesorgt. Um den ersten Kassier zu entlasten, wurde über eine Satzungsänderung 1989 ein 2. Kassier in die Vorstandschaft aufgenommen. Der Vereinsausschuss wurde in dem Zusammenhang um zwei Ämter erweitert, es kamen ein/eine Pressewart*in und ein/eine Koordinator*in für Veranstaltungen dazu.

Für die größten Gönner des Sportvereins, Johann und Maria Blank, wurde im Jahr 1988 ein Gedenkstein angefertigt und enthüllt.

Ab 1989 rückte das Projekt Sporthalle in den Vordergrund. Schon damals wurde der Bedarf einer eigenen Sporthalle erkannt. Bis zur Umsetzung und Fertigstellung sollten allerdings noch viele Jahre vergehen. Erst 2005 konnte die neue Sporthalle eröffnet werden.

Zum 40jährigen Jubiläum gab es einen Festabend im Sportheimsaal, einen Festgottesdienst am Sportheim und ein buntes Sportprogramm. Nach wie vor gibt es jährlich einen Kinderfasching, den Olympionietenball und den Weiberfasching im Sportheim. Auch der jährliche Sporttag mit dem „Spiel ohne Grenzen“ für Kinder ist immer gut besucht.

Im Laufe der Jahre sind in der Verwaltung immer mehr Aufgaben hinzugekommen. Unter anderem Ausweisung der Umsatzsteuer oder Meldungen an die Berufsgenossenschaft. Ein Verein wird immer mehr wie ein Unternehmen behandelt. Um diesen immer größer werden Verwaltungsaufwand meistern zu können, wurde im Jahr 1991 ein PC und ein Vereinsverwaltungsprogramm angeschafft. Dadurch konnte das Mitgliedswesen, die Buchführung und der Schriftverkehr zentral und direkt erledigt werden.

Im Jahr 2000 wurde zum 50jährigen Jubiläum eine Festwoche und ein Festgottesdienst veranstaltet. In diesem feierlichen Rahmen wurden die Gründungsmitglieder des Vereins geehrt. Von 2004 bis 2005 wurde die Halle unter der Leitung des Hallenausschusses gebaut. Im Juli 2005 fand die feierliche Halleneinweihung statt. Neben einem Festabend und einem Festgottesdienst fand auch ein Tag der offenen Tür statt, an dem die Röhrmooser*innen die neue Halle besichtigen konnten. Mathias Mayriedl wurde zum Hallenwart ernannt. Die Halle wurde von Anfang an sehr gut genutzt, auch außerhalb des Sportvereins wird die Halle für Veranstaltungen gemietet. Durch die neue Halle konnten neue Abteilungen gegründet werden, wie z.B. Badminton.

Neben der Fertigstellung der Sporthalle wurde 2004 auch die Erweiterung der Flutlichtanlage am Fußball-Nebenplatz in Angriff genommen. Nachdem die Arbeiten an der Sporthalle abgeschlossen waren, wurde ab Oktober 2005 der Sportheimsaal verschönert. Mit über 1000 Arbeitsstunden, die von freiwilligen Helfern geleistet wurden, konnte die Renovierung des Sportheimsaals 2006 abgeschlossen werden.

Auf der Jahreshauptversammlung 2006 wurde beschlossen, dass der Vereinsbeitrag neu strukturiert wird. Statt wie bisher einen Gesamtbeitrag zu berechnen, setzt sich der neue Beitrag aus dem Beitrag zum Hauptverein und den einzelnen Spartenbeiträgen zusammen.

Auch 2006 fand der Sporttag mit Spiel ohne Grenzen, Kinder- und Erwachsenenlauf, Vorführungen und Schnupperkursen und Rahmenprogramm statt. Am Anfang des Jahres veranstaltete die Spvgg Röhrmoos-Großinzemoos einen Kinderball und einen Faschingsball. Am Jahresende fand, wie schon die Jahre davor, der Advent am Sportheim statt. Für den neu angeschafften Defibrillator wurden Kurse angeboten. Die Homepage des Vereins wurde komplett überarbeitet und neu aufgesetzt.

Auf der Jahreshauptversammlung 2007 wurde eine neue Vorstandschaft gewählt. 1. Vorsitzender ist nun Günter Bakomenko, 2. Vorsitzender Manfred Herrler. Zusätzlich wurde ein neuer Gesamtjugendleiter gewählt. Auch in diesem Jahr gab es einige Feste und Feiern: Faschingsbälle, Einweihung des renovierten Saals, Tanzparty im Sportheim, Sporttag und Advent am Sportheim. Zum 50jährigen Jubiläum des FC Littau unternahm die SpVgg einen Freundschaftsbesuch in der Schweiz. Jugendliche aus Röhrmoos stellten im Rahmen der bayernweiten Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ neue Spielgeräte am Spielplatz beim Biergarten auf.

Auf der Jahreshauptversammlung im April 2008 wurde Mathias Mayriedl zum Ehrenvorsitzenden ernannt, Andreas Herich zum Ehrenmitglied. Neben dem Kinderfasching und dem Sportlerball fand auch wieder der Advent am Sportheim statt. Am 1. Mai wurde am Sportheim ein Maibaum aufgestellt.

Neben vielen baulichen Maßnahmen gab es auch in diesem Jahr einen Faschingsball und einen Kinderball. Beim jährlichen Sporttag wurde ein Kinder- und Erwachsenenlauf und ein Fußballturnier veranstaltet, zusätzlich gab es Vorführungen und Mitmachaktionen. Auch der Advent am Sportheim fand statt.

Das 60jährige Vereinsjubiläum 2010 wurde das ganze Jahr über mit vielen Veranstaltungen gefeiert. In der Festwoche trat das Kabarett Monaco Bagage auf, den Abschluss des Festjahres stellte der Auftritt der Couplet AG im Herbst 2010 dar. In der Festwoche gab es ein Riesen-Kicker-Turnier, sportliche Vorführungen

und Schnupperkurse und ein Kinderprogramm. Auf dem Festabend wurde die Geschichte des Vereins mit vielen Bildern und Interviews von Zeitzeugen präsentiert. Am Sonntag fand der Festgottesdienst statt.

Wie auch im Vorjahr fand 2011 ein Kinderball und ein Faschingsball statt. Auf der Jahreshauptversammlung wurde die Vorstandschaft bestätigt. Zugleich wurden Beitragserhöhungen beschlossen. Dieses Jahr gab es erstmalig einen Sport- und Gesundheitstag. Für die Beratung in Gesundheitsfragen standen auch externe Fachleute für Fragen zu verschiedenen Themen zur Verfügung.

Neben den Röhrmooser Schütz*innen trainierten seit 2008 auch die Riedenzhofener Schütz*innen im Sportheim der SpVgg Röhrmoos-Großinzemoos. Durch den Ausbau der Ölheizung standen nun zwei weitere Räume für die Schütz*innen zur Verfügung. Es wurde ein separater Eingang dafür geschaffen.

Zusammen mit den Schütz*innen Röhrmoos wurde auch 2012 ein Sporttag veranstaltet. Dieses Mal wurde neben Schnupperstunden und Kinderprogramm ein Biathlon und ein Stockschützenturnier geboten. Auch der Kinder- und Faschingsball und der Advent am Sportheim wurden veranstaltet.

Bei der Jahreshauptversammlung 2013 wurde Alex Beck als 2. Kassier gewählt, Ende 2013 wurde eine Jugendleiterin gefunden. Beim Sommerfest wurde Biathlon, Speed Torwandschießen, Speer- und Diskuswerfen, Bungeerun, Show- und Schnuppertraining geboten. Mit 30 Stunden ehrenamtlicher Arbeit konnte der abrutschende Hang am Sportgelände mit Drainagen versehen und gesichert werden. Auch in diesem Jahr fand wieder der Advent am Sportheim statt. Gisela Redmer wurde bei einem Festabend der Veranstaltung „Sterne des Sports“ geehrt.

Im Jahr 2014 konnte der Sportlerball aufgrund der Unsicherheit um das Sportheim nicht durchgeführt werden. Die Umkleidekabinen Außensport wurden erneuert, dafür hatte der Ausschuss einen Kredit bis zu 100TEUR bewilligt. Des Weiteren wurde ein Sitzrasenmäher angeschafft, dafür wurde kein Kredit benötigt. Beim Sommerfest konnten die Besucher*innen an Veranstaltungen wie Dörflerturnier Stockschießen, Kugelstoßen, Riesenkicker, Energiemobil,

Speedbox Torwandschießen, Show- und Schnuppertraining teilnehmen. Der Advent am Sportheim wurde in diesem Jahr ebenfalls veranstaltet.

Ein Faschingsball fand im Jahr 2015 wieder statt, dieser wird nun alleinig von der SpVgg Röhrmoos-Großinzemoos veranstaltet. Bei den Neuwahlen auf der Jahreshauptversammlung konnten alle Ämter besetzt werden. Aufgrund des Überangebots an Weihnachtsmärkten wird es zukünftig kein Advent am Sportheim mehr geben. Dafür war für 2016 ein Frühlingsfest geplant. In diesem Jahr wurde das 10jährige Jubiläum der Sporthalle gefeiert. Es wurden Fotoshows und Führungen, ein Kinderprogramm, Vorführungen und Mitmachangebote veranstaltet. Die Spielvereinigung schaffte sich einen Rasenmäh-Roboter an, der auf die Größe der Fußballplätze ausgelegt ist. Da diese Arbeit bisher an Fremdfirmen vergeben wurde, konnten dadurch Ausgaben reduziert werden.

Zum ersten Mal fand 2016 das Frühlingsfest statt. Es wurde ein Kleinkunstmarkt geboten, ein Kinderprogramm und Vorführungen finden statt. Für Unterhaltung sorgte die Band Tunesparrows. Ein Sporttag fand in diesem Jahr nicht statt, da an dem geplanten Termin eine Veranstaltung der FFW Röhrmoos stattfindet. Der Sportlerball fand auch in diesem Jahr statt. Auf der Jahreshauptversammlung wurde eine Beitragserhöhung von ca. 1% beschlossen. Der Anbau eines Geräteraums an die Sporthalle wurde abgeschlossen und ein Hänger angeschafft. Auch die jährliche Aktion „Geräteräume reinigen“ wurde durchgeführt. Das Sportprisma feierte sein 30jähriges Jubiläum. Die Spielvereinigung bietet die Durchführung des Freiwilligen Sozialen Jahrs an. Dies wurde von einer Röhrmooserin genutzt, sie unterstützte unter anderem beim Fußballtraining und beim Eltern-Kind-Turnen.

Auf der Jahreshauptversammlung 2017 wurden Neuwahlen durchgeführt, es konnten nicht alle Posten besetzt werden. Fritz Dotzler wurde von der Gemeinde Röhrmoos mit der Bürgermedaille ausgezeichnet. Der Sportlerball wurde auch in diesem Jahr durchgeführt und war gut besucht. Nach 8 Jahren und ca. 870.000 Klicks wurde die Homepage der SpVgg Röhrmoos-Großinzemoos komplett überarbeitet. Für das Freiwillige Soziale Jahr konnte wieder ein Bewerber gefunden werden. Er unterstützte den Verein beim Kinderturnen und Eltern-Kind-Turnen. In der Schule war er ebenfalls im Auftrag der SpVgg tätig. Zusätzlich zum Tennis im Rahmen von Sport nach 1, dass es seit 2005 gibt, wird dort nun

auch Fußball angeboten. Bei der Bewegten Pause und bei den Sportstunden unterstützte der FSJler ebenfalls. Auch einige Umbaumaßnahmen wurden in diesem Jahr umgesetzt oder geplant. Der Zaun am Fußball-Trainingsplatz wurde erneuert und die Fluchtlichtanlage wird auf LED umgestellt. Dadurch kann der Verein ca. 70% der Stromkosten einsparen.

Im Jahr 2018 fand in Röhrmoos der Tag der Heimat statt. Die SpVgg beteiligte sich dort mit einem Stand und Zumba- und Karate-Vorführungen. Der Sportlerball wurde in diesem Jahr ebenfalls veranstaltet. Mit der Unterstützung aller Abteilungen konnten auch in diesem Jahr die Geräteräume gereinigt werden.

Bei den Wahlen auf der Jahreshauptversammlung 2019 konnten erfreulicherweise alle Posten besetzt werden, auch eine Jugendleiterin wurde gefunden. Der Sportlerball in diesem Jahr war wieder gut besucht. Am Tennisheim wurde der Zaun erneuert. Seit November 2019 ist die SpVgg Röhrmoos-Großinzemoos auch auf Facebook vertreten.

Das Jahr 2020 war von der weltweiten COVID-19 Pandemie geprägt. Der Sportlerball im Februar fand noch wie geplant statt. Das für den 15. März geplante Frühlingsfest hingegen wurde abgesagt. Ab 16. März wurden alle Sportanlagen auf behördliche Anordnung hin geschlossen. Ab Mai gab es sukzessive Lockerungen: Anfangs war die Sportausübung nur alleine bzw. in kleinen Gruppen möglich, später wurden wieder größere Gruppen und auch das Training in der Halle ermöglicht. Dazu musste allerdings ein Hygienekonzept durch die Vorstandschaft entwickelt werden, dass immer wieder auf die aktuellen Vorgaben angepasst werden musste. Im Oktober wurden die Sportanlagen erneut geschlossen.

Die geplante Jahreshauptversammlung konnte nicht durchgeführt werden, ein Ersatztermin im Herbst kam ebenfalls nicht zustande. Auch das 70jährige Jubiläum der SpVgg Röhrmoos-Großinzemoos konnten nicht gefeiert werden.

Der FSJler unterstützte neben den einzelnen Abteilungen auch die Grundschule Röhrmoos und die Kindergärten, sofern hier ein Sportbetrieb möglich war.

Im Mai wurde durch das Kultusministerium entschieden, dass das 5. Gymnasium des Landkreises Dachau in Röhrmoos gebaut wird. Dieses soll 2025 fertiggestellt sein. Die SpVgg strebt eine Kooperation mit dem Landkreis zur Nutzung der Sportanlagen an, hierzu wurden im Dezember erste Gespräche geführt.

Auch das Jahr 2021 war geprägt von der Corona-Pandemie, und den Einschränkungen und Vorschriften, die diese mit sich brachte. Durch die oft wechselnden Vorgaben und Handlungsanweisungen stieg die ehrenamtliche Arbeit um 50%. Zum Jahresende gab es zwar Erleichterungen, ein unbelasteter Sport wie früher war aber noch nicht möglich.

Auf der Jahreshauptversammlung am 02.12.2021 (für 2020 und 2021) wurde die Vorstandschaft wiedergewählt, es konnten alle Posten besetzt werden.

Im Winter war der Bedarf an Turnräumen nach wie vor so groß, dass neben der Nutzung der neuen Turnräume auch die Schulturnhalle angemietet wurde.

Die Kosten für Strom und Gas für 2022 und 2023 waren durch die Ukraine Krise um ein Vielfaches höher als erwartet. Die Mehrkosten 2022 wurden aus den Rücklagen des Vereins bezahlt, für 2023 wurde eine Beitragserhöhung von 35% vorgenommen. Diesem Vorschlag von Vorstand und Vereinsausschuss wurde auf der Jahreshauptversammlung am 12.05.2022 ohne Gegenstimme zugestimmt.

An diesem Termin wurde Inge Künzner für langjährige Verdienste geehrt; Johann Steiniger und Manfred Herrler wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Der vom Jugendleiterteam veranstaltete Spendenlauf war ein großer Erfolg. 50 Teilnehmende liefen insgesamt 225 Runden auf dem Sportplatz. Die Spendensumme für zwei gemeinnützige Einrichtung belief sich auf 1.228 Euro.

Am 17. August 2022 verstarb der Ehrenvorsitzende und langjährige Vorsitzende Fritz Dotzler.

Bei der Jahreshauptversammlung 2023 konnten alle Ämter besetzt werden. Eine Änderung gab es in der Jugendleitung, hier hat Isabella Aubele das Amt übernommen. Stefan Lorenz ersetzt im Ältestenrat Andreas Herich, der nach engagierten Jahrzehnten nicht mehr antrat.

Am 20.01.2024 fand ein Kinderfaschingsball für Vereinsmitglieder statt. Die Kinder freuten sich über Tanzen, Kinderschminken und Krapfen essen.

Fast täglich befasst sich die Vorstandschaft mit Themen rund um die Kooperation Sportflächen mit dem Gymnasium Röhrmoos.

Ende 2024 lud die Vorstandschaft stille Helfer*innen zu einem Ehrenabend ein, zur Verköstigung wurde ein Foodtruck engagiert.

Am 08.02.2025 fand ein Kinderfaschingsball für Vereinsmitglieder statt. Die Kinder freuten sich über Tanzen, Kinderschminken und Krapfen essen.

Bei der Jahreshauptversammlung 2025 gab es nur geringfügige Änderungen in der Vorstandschaft. Das Amt des/der Koordinator*in wurde neu vergeben. Die Position des/der Hallenwart*in konnte nach längerer Zeit wieder besetzt werden. Die Vorstandschaft konnte berichten, dass alle auf der Mitgliederversammlung 2022 beschlossenen Punkte wie geplant umgesetzt wurden. An diesem Termin gratulierte der BLSV der SpVgg zur Gründung vor 75 Jahren und überreichte eine Urkunde und einen Gutschein für Sportausrüstung.

Durch die Umbaumaßnahmen am Sportgelände mussten die Sportlerinnen und Sportler auf die Schulsportanlage, den Dorfplatz und die Gelände der Partnervereine ausweichen.

BAU DER TURNHALLE

Die nächste große Baumaßnahme der SpVgg Röhrmoos-Großinzemoos nach dem Sportheim war die Sporthalle. Im Vergleich zum Sportheim war dies ein langer Kampf. Rückblickend ist es schwer zu sagen, was mehr Probleme bereitete: Der politische Kampf um die Sporthalle oder die handwerkliche Umsetzung mit vielen freiwilligen Arbeitsstunden.

Dass das Thema „Sporthalle“ die SpVgg sowohl im vergangenen Jahrhundert als im 21. Jahrhundert beschäftigten wird, haben wohl auch die pessimistischsten Funktionäre der SpVgg nicht für möglich gehalten. Von Planungen im Jahr 1980 bis zur Fertigstellung im Jahr 2005 vergingen 25 Jahre, die von politischem Streit, Verzögerung, Frustration bei den Funktionären, unendlichen

Standortdiskussionen, aber auch von über 7000 freiwilligen Arbeitsstunden und Spenden für den Hallenbau von über 70.000 Euro geprägt waren. Dieser zweite Kraftakt in der Vereinsgeschichte wurde aber ebenso gemeistert wie der Sportheimbau. Unter der Leitung von Mathias Mayriedl und Andreas Herich wurde mit vielen Helfern ein Schmuckstück geschaffen, über das das nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern auch auswärtige Mannschaften und Trainer voll des Lobes sind.

Die feierliche Eröffnung, ein Festabend mit allen freiwilligen Helfern und ein Tag der offenen Tür in der neuen Sporthalle mit Vorführungen aller Abteilungen ließen bei den Beteiligten am Bau wenn auch nicht alles, so doch vieles vergessen.

Die Halle ist heute nicht nur jeden Abend belegt. Besonders im Winter wird um jede Hallenstunde zwischen den Abteilungen mit Vorstand und Hallenwart gerungen. Werktags ist die Halle von Montag bis Freitag an Schulen vermietet. Diese Mieteinnahmen sind heute ein wichtiger Beitrag für den Vereinshaushalt.

UMBAUMASSNAHMEN UND NEUAUSRICHTUNG DES VEREINSHEIMS

Nach einer kleinen Pause in Puncto Baumaßnahmen wurde die Spielvereinigung 2008 wieder aktiv. Erste Schäden am Eternitdach brachten die Verantwortlichen zur Erkenntnis, dass das asbestbelastete Dach des Sportheims in absehbarer erneuert werden muss. Zeitgleich waren die Energiepreise auf einem seit Jahren nicht gesehenen Höchststand. Der Verein hatte eine Erdgasnachzahlung in Höhe von 4.000 Euro zu leisten. Da das Dach bisher nicht wärmeisoliert war, entschloss man sich, diese Maßnahmen zu verbinden. Fachleute wurden zur Rate gezogen. Diese Fachleute zeigten auf, dass eine Dämmung des Daches als Einzelmaßnahme nicht sinnvoll ist. Neue Fenster im östlichen Teil des Sportheims waren ebenso notwendig wie eine Wärmeisolierung der Wände in diesem Bereich. Erforderlich war der Abbau des asbestverseuchten Dachfalles und des Wandbelags an der Ostseite. Allein diese Maßnahme, die nur durch Fachfirmen durchgeführt werden durfte, verschlang die Summe von etwa 15.000 Euro. Die Bauarbeiten zogen sich vom Sommer 2008 bis zum Frühjahr 2009 hin. Fast 1.500 ehrenamtliche Arbeitsstunden wurden erbracht. Zu den

Gesamtkosten von 140.000 Euro gab die Gemeinde Röhrmoos einen Zuschuss in Höhe von 40.000 Euro.

Die Toiletten im Sportheim wurden 2009 erneuert. Trotz viel Eigenleistung entstanden Kosten in Höhe von 40.000 Euro. Die Gemeinde Röhrmoos bezuschusste die Erneuerung mit 10.000 Euro. Eine kleinere Maßnahme war 2009 der Einbau einer Lüftungsanlage für die Küchenabluft, da die bisherige nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften entsprach. Hier wurden vom Verein 10.000 Euro aufgewendet.

Eine Verschärfung der Gesetze machte es im Jahr 2009 erforderlich, dass vom Saal des Sportheims eine Fluchttreppe als 2. Fluchtweg gebaut wird. Ebenso musste von einem Brandschutzexperten eine Brandschutzbescheinigung eingeholt werden. Eine Vielzahl von Veranstaltungen durch die SpVgg und andere Vereine war gefährdet, wenn der Sportverein hier nicht gehandelt hätte. Die Gemeinde Röhrmoos unterstützte die Baumaßnahmen finanziell. Für die Waldgaststätte wurde eine Terrasse gebaut.

Nach häufigeren Wechseln beim Pächter der Waldgaststätte hatte der momentane Pächter gekündigt und war nur bereit, den Pachtvertrag zu verlängern, wenn die Pachtbedingungen geändert werden. Der Verein hatte in den letzten Jahren ca. 150TEUR in das Sportheim und die Waldgaststätte investiert und dafür einen Kredit aufgenommen. Wenn die Pachteinahmen fehlen, gefährdet das die Existenz des Sportvereins. Das Sportheim wird auch von anderen Vereinen genutzt. Die Entscheidung über die nächsten Schritte lag nun im Gemeinderat. Anfang 2012 gab es keinen Pächter für die Waldgaststätte. Erst Ende des Jahres wurde ein Pächter gefunden, die Situation war aber weiter unklar. Der Vorstand würde auf der Jahreshauptversammlung 2013 nur kandidieren, wenn die weiteren Schritte geklärt sind.

Der Gemeinderat beschloss 2013, die Waldgaststätte als Vereinsheim für alle Vereine zu pachten. Der drohende Entzug der Gemeinnützigkeit konnte somit abgewendet werden. Das Vereinsheim konnte nun über die Gemeinde von allen Gruppierungen genutzt werden.

Das Haus der Vereine, wie das Sportheim nun genannt wird, wird und wurde von allen Seiten gut genutzt. Für den Umbau zur Erfüllung der Brandschutzauflagen

wurde 2016 ein Architekt mit der Erstellung eines Konzepts beauftragt. Der entsprechende Bauantrag mit Brandschutznachweis wurde an die Gemeinde und das Landratsamt weitergeleitet. Im Haus der Vereine musste eine Brandschutzanlage installiert werden. Das Angebot für das Brandschutzkonzept lag zu dieser Zeit im Gemeinderat.

Bei der ursprünglichen Planung für den Sportheimumbau wäre die Installation einer Brandmeldeanlage notwendig gewesen, was hohe einmalige und laufende Kosten mit sich gebracht hätte. Daher hatte man sich 2018 für das folgende „Konzept 2020“ entschieden:

- Ab/Ausbau aller problematischen Teile aus dem Dachgeschoss. Dadurch ist keine Brandmeldeanlage mit direkter Weiterleitung zur Feuerwehrzentrale mehr erforderlich
- Umbau des Saals in einen teilbaren Turnsaal
- Vermietung der ehemaligen Pächterwohnung an die Gemeinde Röhrmoos zur Nutzung durch die Volkshochschule Röhrmoos
- Nebenraum wird zum Besprechungs- und Mannschaftsraum des Sportvereins
- Ehemalige Gaststätte wird zum Vereinszimmer, den Vereine, Gemeinde, etc. beim Verein anmieten können. Weihnachtsfeiern, Meisterschafts- und Saisonabschlussfeiern der verschiedenen Mannschaften sind dort auch möglich. Es war eine Vermietung an Privatpersonen für Familienfeiern und Kindergeburtstage geplant. Dafür wurden die Pachtverträge mit der Gemeinde aufgelöst.

Der Bauplan für den Umbau nach dem Konzept 2020 wurde im April 2019 beim Landratsamt eingereicht. Das ganze Jahr über unterstützen freiwillige Helfer*innen die Umbaumaßnahmen am Sportheim. Um diesen Helfer*innen und den vielen Ehrenamtlichen im Verein „Danke“ zu sagen, veranstaltete der Verein Ende des Jahres einen Ehrenabend.

Der Umbau des Sportheims wurde im Jahr 2020 weiterhin durch die beauftragten Firmen durchgeführt, die ehrenamtlichen Arbeitseinsätze wurden aufgrund des Corona-Virus zwischenzeitlich gestoppt. Trotz alledem konnten die neuen Turnräume im Frühjahr 2021 fertig gestellt und auch schon genutzt werden. Die Bauabnahme durch das Landratsamt erfolgte im März 2021. Nun trug das Sportheim wieder seinen angestammten Namen „Sportheim der SpVgg

Röhrmoos-Großinzemoos“. Der Vereinsraum wurde im Sommer 2021 ebenfalls fertiggestellt und kann für Veranstaltungen genutzt werden. Die Inbetriebnahme erfolgte am 02.08. im Rahmen des Fußballcamps. Der Raum wird gerne genutzt, auch von örtlichen Vereinen.

Für den Umbau des Sportheims wurden 4.540 Arbeitsstunden geleistet, die Gesamtkosten beliefen sich auf ca. 500.000 Euro. Von der Gemeinde Röhrmoos und vom BLSV wurden Zuschüsse an die SpVgg Röhrmoos-Großinzemoos gezahlt.

Im Dezember 2024 entstand durch einen Schaden an einem Heizungsrohr in der Bodendecke im Bereich Schützenverein ein Wasserschaden. Die Instandsetzung war durch die Versicherung abgedeckt.

BAU GYMNASIUM UND KOOPERATION ZUR NUTZUNG DER SPORTFLÄCHEN

Nach ersten Gesprächen im Dezember 2020 war geplant, im Rahmen einer Kooperation mit dem Landkreis Dachau, die Sportflächen zu erneuern und zu erweitern. Diese sollten dann von den Schülern des neuen Gymnasiums und dem Sportverein genutzt werden. Die Abteilungen äußern ihre Wünsche für das neue Sportgelände, erste Gespräche mit dem BLSV als Zuschussgeber haben ebenfalls im 2. Halbjahr 2021 stattgefunden. Weiter befand sich der Verein im laufenden Austausch mit dem Landratsamt.

Auf der Jahreshauptversammlung am 12.05.2022 wurde beschlossen, dass die Vorstandschaft ermächtigt wird, die notwendigen nächsten Schritte für die Kooperation vorzunehmen. Ebenso wurde die Vorstandschaft ermächtigt, Verträge dafür abzuschließen und Kredite aufzunehmen.

Am 12.07.2023 wurden vom Landrat Stefan Löwl und dem 1. Vorsitzenden der SpVgg Röhrmoos-Großinzemoos die Verträge unterzeichnet, die die Kooperation für die Nutzung der sportlichen Flächen regeln. Der Landkreis gewährt einen Zuschuss zur Modernisierung der Außensportanlagen und mietet die Sporthalle.

Mit der Gemeinde Röhrmoos wurde ein Pachtvertrag geschlossen, der die Erweiterung des Fußball-Nebenplatzes um ca. 1.196m² ermöglicht. Ebenso wird ein befestigter Gehweg entlang der Arzbacher Straße gebaut.

Die Umgestaltung wurde von der Firma Luska Freiraum geplant, die SpVgg hatte zusätzlich einen Projektsteuerer verpflichtet.

Nach einigen Planungsrounds konnte im Mai 2024 eine Kostenschätzung erstellt werden. Die Kosten für die Umgestaltung wurden mit 5,3 Mio. Euro veranschlagt. Die Finanzierung erfolgte über Zuschüsse des Landkreises Dachau und der Gemeinde Röhrmoos und über einen Kredit der SpVgg. Der Zuschuss des BLSV war zu diesem Zeitpunkt noch offen.

Am 10.09.2024 erteilte das Landratsamt die Baugenehmigung für den Umbau des Sportgeländes der SpVgg Röhrmoos-Großinzemoos. Am 18.12.2024 haben die Zuschussgeber Landratsamt, Regierung von Oberbayern und der Bay. Landessportverband die Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn Umbau Sportgelände erteilt.

Die Vorstandschaft befasste sich fast täglich mit Themen rund um die Kooperation Sportflächen mit dem Gymnasium Röhrmoos. Die Gespräche mit dem Wasserwirtschaftsamt erwiesen sich als schwierig, kostspielig und zeitraubend. Die Umbauarbeiten konnten Anfang 2025 ausgeschrieben werden. Am 21.03.2025 fand der offizielle Spatenstich statt.

Der Umbau des Sportgeländes ging im 1. Halbjahr 2025 gut voran. In regelmäßigen Besprechungen wurden anstehende Arbeiten und aufgetretene Probleme mit den beauftragten Firmen und dem Projektsteuerer thematisiert und gelöst.

Mit einem offiziellen Festakt wurde am 29.07.2025 das Gymnasium eingeweiht. Bei einem Tag der offenen Tür im September 2025 besuchten ca. 1.000 Interessierte das neue Gymnasium und die umgebauten Sportanlagen. Zu diesem Zeitpunkt waren das Kunstrasenfeld, die Laufbahn und die Multifunktionsflächen nahezu fertiggestellt.

DIE SPVGG RÖHRMOOS-GROSSINZEMOOS UND IHRE ABTEILUNGEN

FUßBALL

1950er Jahre

Zu dieser Zeit waren wenig Freizeitaktivitäten möglich. Es kehrten noch immer Kriegsgefangene in die Heimat zurück. Bisher war das Fußballspielen nur in Vierkirchen möglich. Im Mai 1950 wurde beim Gasthaus Hagn eine Gründungsversammlung abgehalten. Zu Beginn gab es eine 1. Und 2. Mannschaft und eine Jugendmannschaft. Die Fußballspiele am Sonntag waren für die Zuschauer*innen wie ein Volksfest. Die Mannschaft unternahm gemeinsame Ausflüge, z.B. nach Garmisch. Bereits 1954 waren die Grashoppers Basel zu Besuch.

1960er Jahre

Bisher gab es drei Mannschaften, nun kamen die AH und eine Schülermannschaft dazu. Es wurden Kontakte zu den Mannschaften in Littau und Bassersdorf (Schweiz) hergestellt, man besuchte sich gegenseitig. Der Zusammenhalt in der Mannschaft war sehr groß, es wurden viele gemeinsame Ausflüge unternommen.

1970er Jahre

Das 20jährige Jubiläum wurde gefeiert. Es wurden viele namhafte Künstler*innen eingeladen, wie z.B. Erni Singerl. Anlässlich des Jubiläums gab es ein Fußballspiel zwischen der AH Röhrmoos und dem FC Schmiere, einer Prominentenmannschaft. Zur Einweihungsfeier des Sportgeländes 1975 gab es ein Spiel zwischen der AH Röhrmoos und der AH von 1860 München.

1975 bis 2000er

Aufgrund der vielen organisatorischen Themen rund um den Bau des Sportgeländes wurde die SpVgg Röhrmoos-Großinzemoos umorganisiert. Der bisher reine Fußballverein wurde in einen Hauptverein und eine Fußballabteilung getrennt.

Die Fußballabteilung erlebte Mitte der 70er Jahre einen bis dahin nicht gekannten Ansturm von Kindern. Bisher gab es nur eine Jugendmannschaft und zwei Schülermannschaften, nun wurden differenziertere Altersklassen eingeführt. Die Röhrmooser Schülermannschaft gewann 1975/76 neben der

Meisterschaft der Spielgruppe Dachau den Münchner Kreispokal. Die 1. Mannschaft spielte mal in der C-, mal in der B-Klasse. Die AH-Mannschaft gibt es seit 1963, der Fokus liegt auf der Geselligkeit. Schon 1979/80 gab es für die A- und B-Jugend eine Spielgemeinschaft mit Markt Indersdorf.

Die Damenmannschaft wurde offiziell 1993 gegründet, doch schon seit 1985 gab es eine Mädchen-Freizeitmannschaft. Diese entstand aus der Jugendgruppe Röhrmoos.

2005 bis 2009

Die 1. Mannschaft der Herren stieg erst in die Kreisklasse auf, steigt bis 2008 dann in die B-Klasse ab. Die Damenmannschaft stieg von der Bezirksliga in die Kreisliga ab. Da trotz intensiver Suche nicht genügend Spielerinnen gefunden wurden, spielte die Damenmannschaft ab 2007 als Kleinfeldmannschaft. 2009 wurden sie dort Meister. Im Jugendbereich wurden Mannschaften von den Altersklassen A bis F angeboten. Die Spvgg war kurzzeitig Mitglied in der Juniorenfördergemeinschaft Dachauer Land. Allerdings wurde die Mitgliedschaft wieder gekündigt, da die Bedingungen nicht passten. Um weiterhin eine B-Jugend anbieten zu können, wurde eine Spielgemeinschaft mit Hebertshausen gegründet. Seit Oktober 2005 gab es auch eine Jugend-Mädchenmannschaft. Die Mädchen wurden 2009 Meister. Auch die AH-Mannschaft war aktiv. Die Zuschauerbänke am Hauptplatz wurden 2006 in Eigenleistung erneuert.

2010 bis 2014

Die 1. Mannschaft der Herren stieg 2012 in die A-Klasse auf. Die 2. Mannschaft musste zwischenzeitlich abgemeldet werden, wurde aber 2013 wieder gemeldet. Nach schlechten Leistungen wurde die Mannschaft 2014 neu strukturiert. Die Damen bekamen einige Zugänge aus der Jugend, somit konnte eine Großfeld- und eine Kleinfeldmannschaft gemeldet werden. 2012 wurden die Damen auf dem Großfeld Meister. Seit 2013 wurde nur auf dem Großfeld gespielt. Nach dem Abstieg wurde 2014 der direkte Wiederaufstieg geschafft. Es spielten ca. 200 Kinder in bis zu 11 Jugendmannschaften. Es wurden Kooperationen mit Hebertshausen, Ampermoching und Vierkirchen gebildet bzw. weitergeführt. Die Hütte am Hauptplatz wurde 2014 abgerissen und neu gebaut. Die AH ist aktiv, zwischenzeitlich sind zwei Mannschaften gemeldet. Die Herrenmannschaft

startet 2012 eine eigene Facebook-Seite, die Damenmannschaft ist seit 2013 auf Facebook vertreten.

2015 bis 2019

Bei den Herren ist eine 1. und eine 2. Mannschaft gemeldet, die 1. Mannschaft spielt bis 2017 weiterhin in der A-Klasse. Nach insgesamt 18 Neuzugängen für beide Mannschaften stieg die 1. Mannschaft 2018 in die Kreisklasse auf. Die 2. Mannschaft belegte den 3. Platz – das beste Ergebnis seit mehr als 11 Jahren. Die Kreisklasse konnte 2019 gehalten werden. Die Damen spielen bis 2018 auf Großfeld und Kleinfeld, seit 2019 wird nur noch auf dem Großfeld gespielt. Nachdem hier der Aufstieg in die Bezirksliga um einen Punkt verpasst wurde, stieg die Damenmannschaft 2019 ungeschlagen auf. Bei der Jugend wird weiterhin für alle Altersklassen eine Mannschaft angeboten, die bestehenden Kooperationen werden erfolgreich weitergeführt. Bei den Mädchenmannschaften gibt es seit 2017 eine Kooperation mit Schwabhausen. Die C-, D- und E-Jugend der Mädchen holten 2018 die Meisterschaft. Die U3 Juniorinnen wurden oberbayerischer Hallenmeister und bayerischer Vizemeister Halle. Die A-Jugend der Jungen stieg ebenfalls 2018 in die Kreisklasse auf. 2019 errangen die B- und C-Mädchen die Meisterschaft. Die B-Mädchen stiegen auf, bei der C-Jugend war kein Aufstieg mehr möglich. Die C-Mädchen wurden bayerischer Hallenmeister und 4. bei den südbayerischen Meisterschaften.

Hier noch ein Vergleich:

Aus 75 Mitgliedern im Gründungsjahr der SpVgg, die nur Fußball-Sport betrieben, wuchs die Abteilung Fußball im Jahr 2025 auf 377 Mitglieder.

2020 bis 2025

Alle Wettbewerbe mussten im März 2020 aufgrund COVID-19 abgebrochen werden, die Saison konnte vorerst nicht zu Ende gespielt werden. Ab Juni konnte aufgrund Lockerungen der Vorgaben wieder mit dem Training begonnen werden.

Im Juli wurde in Röhrmoos erstmals ein Hans-Dorfner-Fußballcamp durchgeführt. Es nahmen 60 begeisterte Kinder teil.

Nach der Corona-Zwangspause war im Jahr 2021 wieder Training möglich. Viele Mannschaften haben über den Winter Online-Training abgehalten. Dies hat sich ausgezahlt, viele der ersten Freundschaftsspiele konnten gewonnen werden.

Bei den Herren wurde die Saison 2020/2021 abgebrochen. Die Quotienten-Regelung führte zum Klassenerhalt der 1. Mannschaft in der Kreisklasse, die 2. Mannschaft stieg dadurch in die B-Klasse auf. Ab dem 01.07.2021 gab es einen neuen Spielertrainer für die 1. Mannschaft, auch für die 2. gab es Veränderungen im Trainierteam. Es ist erfreulich, dass ein großer Teil der A-Jugend bereits bei den Herren mittrainiert um diese bald zu verstärken.

Bei den Oldstars gab es neue, einheitliche personalisierte Trikots für alle Teammitglieder. Coronabedingt warten diese noch auf ihren Einsatz.

Durch die Quotientenregel stiegen die Damen der SG Röhrmoos/Schwabhausen von der Bezirksliga wieder in die Kreisliga ab. Für die kommende Saison wird es zwei Mannschaften geben. Auch hier gab es Veränderungen im Trainerteam.

Zum zweiten Mal fand die Hans-Dorfner-Fußballschule in Röhrmoos statt – ein voller Erfolg. 59 Kinder trainierten in der 1. Ferienwoche der Sommerferien.

Nach drei Spielzeiten in der Kreisklasse musste 2022 die erste Mannschaft in der Saison 2022/23 den Gang in die A-Klasse antreten. Die zweite Mannschaft konnte die B-Klasse halten. Mit Christian Kessler wurde der Zugang eines neuen Trainers vermeldet.

In der Saison 22/23 waren ca. 170 aktive Kinder und Jugendliche im Ligabetrieb spielberechtigt. Sie verteilten sich auf 13 Mannschaften von F bis E-Jugend unter der SpVgg Röhrmoos und von D bis B Jugend in der Spielgemeinschaft mit Hebertshausen und Ampermoching. Aufgrund Spielermangels konnte in dieser Saison keine A-Jugend gestellt werden. Besonders hervorzuheben ist die Leistung der U14 (C-Jugend) und der U12 (D-Jugend), die in ihrer Liga die Meisterschaft erspielen konnten.

Die Saison 2022/23 der Mädchen und Damen war eine sehr erfolgreiche Spielzeit. Es konnten in allen Altersklassen (B, C, D & E sowie Damen) Mannschaften gemeldet werden. Die E- und D-Mädchen konnten sich außerdem

den Meistertitel erkämpfen. Auch die C- und B-Jugend konnte sich jeweils in der Bezirksoberliga im Mittelfeld erfolgreich festsetzen. Nachdem in der letzten Saison zur Winterpause die 2. Damenmannschaft abgemeldet werden musste, konnte dieses Jahr nicht nur mit beiden Mannschaften bis zum Ende durchgezogen werden, sondern sogar einen Doppelaufstieg in die Kreisklasse bzw. Bezirksoberliga gefeiert werden.

Im Jahr 2023 die 1. Mannschaft im Mittelfeld der A-Klasse zu Hause, die 2. Mannschaft musste leider Mangels Spielern in der Winterpause abgemeldet werden.

Die Fußballdamen und Mädchen konnten für die Saison 2023/2024 wieder in allen Altersklassen, von den F-Juniorinnen bis zu den Damen, Mannschaften melden. Die Damen 1 und Damen 2 befinden sich aktuell im Mittelfeld der Bezirksoberliga und der Kreisliga. Am 1. und 2. Juli 2023 feierten die Fußballdamen 30 Jahre Damen-Fußball in Röhrmoos und 10 Jahre Spielgemeinschaft Damen/Juniorinnen SG Röhrmoos/Schwabhausen.

Im Bereich Jugend sind in der SpVgg Röhrmoos fünf Mannschaften ab Jahrgang 2018 im Spiel- und Trainingsbetrieb. In der SG Röhrmoos-Ampermoching-Hebertshausen sind derzeit 19 Mannschaften im Spielbetrieb, aktuell können wir alle Altersklassen von Bambinis bis A-Jugend besetzen, was auch ein großer Verdienst der vielen Jugendtrainer ist, die unermüdlich Zeit und Nerven einsetzen.

Die Abteilungsleitung Fußball hatte sich 2024 neu aufgestellt, der Abteilungsleiter lobt die gute Zusammenarbeit im Team.

Die Damen waren am hochklassigsten vertreten, sie haben den Verbleib in der Bezirksoberliga geschafft und bestritten damit schon das zweite Jahr in Folge in dieser.

Die Jugend hatte ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Gerade die Jahrgänge 2018 und 2016 setzten sich regelmäßig gegen stärkere und zum Teil auch ältere Gegner durch. Die A-Jugend konnte in die Kreisliga aufsteigen. Außergewöhnlich war die Leistung des Jahrgangs 2013 im MerkurCup. Sie hatten das Kreisfinale

gewonnen und durften das Bezirksfinale zuhause in Röhrmoos austragen.

Die Herren mussten sich Anfang des Jahres neu ordnen. Unter der Führung von Trainer Christian Kessler ging vieles voran, beide Mannschaften überwintern auf einem zweiten Tabellenplatz.

Eine ehrenvolle Erwähnung verdienen auch die alten Herren - Fußball, Kameradschaft und gute Laune wurden hier großgeschrieben.

FITNESS UND GESUNDHEIT (BIS 2018 GYMNASTIK)

1970er Jahre

Schon 1972 fanden die ersten Gymnastikstunden statt, 1975 wurde die Damengymnastikabteilung offiziell gegründet. Diese Abteilung entwickelte sich zur „Einstiegsabteilung“ der SpVgg. Es wurden zwei Gymnastikstunden für Damen angeboten, auch vier Gruppen für Kinderturnen (5-10 Jahre) wurde angeboten. Die Gymnastikabteilung bereicherte die Faschingsbälle mit Vorführungen eigener Choreografien.

1980 bis 2000

Ab 1982 wurde Mutter-Kind-Turnen angeboten, 1983 kam dann Aerobic dazu. Seniorengymnastik wurde 1989 in das Angebot mit aufgenommen. Neben den Aufführungen bei den Faschingsbällen gab es auch Präsentationen an den jährlichen Sporttagen. Das Angebot an Kursen wurde um Basketball und Gymnastik für Kleinkinder (am Vormittag) erweitert. Im Jahr 1997 wurde das 25jährige Jubiläum der Abteilung gefeiert.

2000 bis 2019

Im Jahr 2002 wurde Pilates mit in das Kursprogramm aufgenommen, ab 2003 wurde Geräteturnen und Leichtathletik angeboten. Durch die neue Halle und die beiden neuen Gymnastikräume konnten weitere Kurse angeboten werden: Pilates für Anfänger*innen und Rückentraining für Männer. Die Seniorengymnastik konnte 2009 ihr 20jähriges Jubiläum feiern.

Seit 2012 wird bei der SpVgg Röhrmoos-Großinzemoos Zumba angeboten. Die Nachfrage war in den ersten Jahren so groß, dass Wartelisten geführt werden mussten.

Die Trainerinnen und Trainer bildeten sich laufend weiter, so konnte 2011 die dritte Trainerin mit dem Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ ausgezeichnet werden. Im Jahr 2019 erwarb schon die zweite Trainerin die Übungslizenz „Sport in der Prävention“.

2020 bis 2025

Aufgrund der coronabedingten Pause wurden 2020 auch in den Ferien Kurse angeboten. Ab Herbst konnten schon die neuen Turnräume im umgebauten Sportheim genutzt werden.

Die Abteilung unternahm jedes Jahr einen gemeinsamen Ausflug. Es geht zum Skifahren oder zum Wandern in Berge, auch Sightseeing-Touren stehen auf dem Programm.

Von Januar bis Mai 2021 wurden Online-Kurse über Zoom angeboten, es gab eine rege Beteiligung.

Ab Januar 2022 hatten auch Nichtmitgliedern die Möglichkeit, an den Kursen teilzunehmen. Hierzu wurde ein 10er-Karten-System entwickelt. Die Entscheidung ist aus einer Befragung der Teilnehmer*innen hervorgegangen.

Mit dem Angebot im Jahr 2022 bot die Abteilung eine bunte Mischung an Kursen zum Fit werden, Fit bleiben und auch zur Gesunderhaltung und Prävention.

Im Programm gab es 14 Kurse, davon waren 7 für Mitglieder und 7 offen für alle mit einer zusätzlichen Teilnehmer-Gebühr. Ab der Herbstsaison wurde neu „Fitnessgymnastik ab 55+“ angeboten.

Im Juli 2022 wurde das 50jährige Jubiläum der Abteilung Fitness und Gesundheit gefeiert. Es gab Schnupperkurse und -trainings, verschiedene Vorführungen und ein Gaudi-Fußballturnier. Die Kinder hatten Gelegenheit, sich an Hüpfburg und Lebendkicker auszutoben. Am Abend wurde dann im Vereinsheim noch bei bester Stimmung getanzt.

Mit ihrem Angebot bot die Abteilung eine bunte Mischung an Kursen zum Fit werden, Fit bleiben und auch zur Gesunderhaltung und Prävention. Im Programm gab es 12 Kurse, davon waren 6 für Mitglieder und 6 offen für alle mit einer zusätzlichen TN-Gebühr. Diese wurden als 10er Blocks angeboten wie z.B. Zumba, Balance Swing, Yoga und Pilates.

Bei der letzten Abteilungssitzung wurde die Abteilungsleitung wiedergewählt. Weiter war es notwendig, die Teilnahmegebühr für die 10er Blocks zu erhöhen, da aufgrund eines Mangels an Trainerinnen und Trainer höhere Kosten hierfür anfallen. Nichtsdestotrotz gab es seit März drei Yoga-10er Blocks im Angebot, die mit sehr guten Besucherzahlen aufwarteten.

Da der Trainermarkt nahezu leergefegt war, freute es die Verantwortlichen der Abteilung, dass sie eine junge Trainerin aus Röhrmoos für sich gewinnen konnten. Für die Altersklasse 55+ gab es für Mitglieder noch einen zusätzlichen Kurs am Freitagnachmittag.

TISCHTENNIS

1970er und 1980er Jahre

Mit der Fertigstellung des Sportheims waren auch die Voraussetzungen für die Gründung einer Tischtennisabteilung gegeben. Diese wurde am 1.7.75 im Wirtshaus Hagn gegründet. Von Anfang an gab es Damen-, Herren- und Jugendmannschaften. Die Herrenmannschaft stieg 1978 in die 2. Kreisliga, die Damen stiegen bereits in die 2. Bezirksliga auf. Dort konnten sie sich bis 1990 halten. Ab 1982 gab es auch eine Seniorenmannschaft.

1990er Jahre

Es befanden sich 8 Mannschaften im Spielbetrieb, es gab allerdings nur fünf Tischtennisplatten und zwei Trainingszeiten. Ab 1993 spielten die Damen wieder in der Bezirksliga. Im Jahr 1991 war Röhrmoos Austragungsort der Senioren-Meisterschaft mit einem Vize-Weltmeister. Durch das Ausscheiden mehrerer Trainer*innen konnte an die Erfolge in der Jugend nicht mehr angeknüpft werden. Erst ab 1998 gab es wieder ein verstärktes Jugendtraining. Das Gesellige kam nie zu kurz, es gab immer Feste und Ausflüge.

2000er bis 2019

Die Damenmannschaft war bis 2005 sehr erfolgreich in der Kreisliga, danach

löste sich die Damenmannschaft auf. In den folgenden Jahren sind zwischen zwei und drei Herrenmannschaften und eine Jugendmannschaft aktiv.

2020 bis 2025

Es gab 2021 einen Wechsel in der Abteilungsleitung, Jürgen Michl und Michael Resch haben das Amt übernommen. Die Mannschaft hatte mit 10 Spielern an der Saison 2021/2022 teilgenommen.

In der Spielzeit 2022/2023 belegte die Herrenmannschaft den 8. Platz in der Bezirksklasse C.

Nach Corona konnte im Dezember 2022 wieder eine Weihnachtsturnier durchgeführt werden. Der Saisonabschluss wurde bei einem Grillfest Ende Juli gefeiert.

Die Mitgliederzahl der Abteilung hatte sich 2023 zum Vorjahr kaum geändert. Leider gab es keine/keinen Jugendleiter*in, nur so hätte in Zukunft wieder eine Jugendmannschaft am Punktspielbetrieb teilnehmen können.

Die Herrenmannschaft hat am Punktspielbetrieb in der Spielzeit 2023/2024 teilgenommen und wurde 8. in der Bezirksklasse C. Im Dezember 2023 fand wieder das Weihnachtsturnier statt.

2024 hat sich die Mitgliederzahl zum Vorjahr kaum geändert. Es fehlt aktuell eine/ein Jugendleiter*in, damit in Zukunft wieder eine Jugendmannschaft am Punktspielbetrieb teilnehmen kann.

Es gibt eine Herrenmannschaft, die am Punktspielbetrieb in der Spielzeit 2024/2025 teilnimmt und momentan auf Platz 7 in der Bezirksklasse C ist.

Den letzten Saisonabschluss feierte die Abteilung wieder bei einem Grillfest Ende Juli.

TENNIS

1970er Jahre

Die Tennisabteilung wurde offiziell am 9.2.77 gegründet. Die drei Tennisplätze

wurden im Juni 1977 eingeweiht. Aus den ersten 70 Interessent*innen wurden schnell 120 Mitglieder. Daher musste schon bald ein Aufnahmestopp festgelegt werden. Nachdem 1979 die Plätze 4 und 5 fertiggestellt wurden, konnte die Mitgliederzahl auf 200 erhöht werden. Im gleichen Jahr begann die Herrenmannschaft mit den Punktspielen.

1980er Jahre

Das Tennisheim wurde 1980 errichtet und die Mitgliederzahl stieg auf 250 an. Die Damenmannschaft startete 1982 in die Punktspielrunde, die Juniorinnen stiegen in die Bezirksklasse auf. Für das Jugendtraining bestand eine sehr große Nachfrage.

1990er Jahre

Die Damen- und Herrenmannschaften waren weiterhin sehr erfolgreich, die Damen spielten in der Bezirksklasse, die Herren wurden Meister in der Kreisklasse. Erst ab Mitte der 90er gab es keine Warteliste mehr, besonders die Begeisterung am Jugendtraining nahm ab.

2000 bis 2010

Es wurden Bemühungen unternommen, das Jugendtraining wieder zu beleben, ab 2010 waren wieder sehr viele Kinder im Training. Im Jahr 2005 wurde in Zusammenarbeit mit der Grundschule Röhrmoos das Programm „Sport nach 1“ gestartet. Es wurde mit 30-40 Kindern gestartet, das Feedback war sehr positiv.

Im September 2005 wurde mit dem Bau des neuen Tennisheims begonnen, es konnte Ende 2006 fertiggestellt werden. Nun sind unter anderem Toiletten für Spieler*innen und Zuschauer*innen vorhanden.

Die Damenmannschaft konnte nach zwei Aufstiegen in Folge ihre Klasse halten, die Herrenmannschaft war abgestiegen.

2011 bis 2019

Die Damen- und Herrenmannschaft war weiterhin aktiv, auch das Angebot „Sport nach 1“ wurde nach wie vor gut angenommen. Zusätzlich zur Jugendmannschaft gab es nun auch eine Bambini-Mannschaft. Im Frühjahr 2019 wurde der Zaun um die Tennisplätze erneuert. Die Geselligkeit kam in den letzten 40 Jahren nicht zu kurz. Wie auch die Jubiläen zum 10- und 25jährigen

Bestehen wurde die Erweiterung des Tennisheims und das 30jährige Jubiläum im Jahr 2007 über mehrere Tage gefeiert.

2020 bis 2025

Im Mai 2020 startete das Training, ab Juni ging es mit der Punktspielrunde los. Es wurde ein internes Eltern-Kind-Turnier durchgeführt, ebenso ein Mixed-Turnier. Das Angebot „Sport nach 1“ an der Grundschule Röhrmoos fand weiterhin statt.

Im Frühjahr 2021 wurde die marode Zuschauerbank und der Treppenaufgang auf der Westseite der Tennisplätze erneuert. Herausgekommen ist ein großzügiger Logenplatz für die Röhrmooser Tennisfans, die dort die Spiele ihrer Mannschaften verfolgen können. Erreicht wird dieser über einen neu gebauten Weg. Die Arbeiten wurden von Mitgliedern der Tennisabteilung in Eigenleistung erbracht.

Start in die Punktspiele mit den Mannschaften Knaben 15, Damen und Herren 40 (jeweils in der Kreisklasse). Vereinsintern wurde ein Eltern-Kind-Turnier und ein Schleiferlturnier veranstaltet. Erstmals seit 20 Jahren wurde eine Clubmeisterschaft veranstaltet. Alle Mannschaften erzielten in der Sommer-Punktspielrunde vordere Tabellenplätze.

Im Jahr 2022 wurde die Abteilungsleitung neu gewählt, auch die Position des Platzwarts wurde neu besetzt. Beginn und Ende der Saison wurden mit Schleiferlturnieren eingeläutet, ebenso fanden das Eltern-Kind-Turnier und die Vereinsmeisterschaften statt. Ein weiteres Highlight in diesem Sommer war das Tenniscamp. Die sportliche Bilanz der Mannschaften in den BTV-Ligen fiel in dieser Saison durchwachsen aus.

Die Tennisabteilung hatte 2023 über 160 Mitglieder. Sie ist in der Winterrunde des BTV „Bayrischer Tennis Verband“ mit insgesamt 4 Mannschaften angetreten: Bambini U12, Damen 40, Herren 40 und Herren 60.

In der Winterpause wurden die fünf Plätze wieder für die Saison vorbereitet und die Pfosten und Netze einiger Plätze erneuert. Diese stammten noch aus der Gründungszeit der Abteilung in den 70er Jahren. Alle Arbeiten wurden in Eigenleistung durchgeführt, dadurch konnten 7.500 Euro gespart werden, da keine Spezialfirma beauftragt werden musste.

Eine tolle und spielintensive Freiluftsaison wurde auch 2024 umrahmt von einem Eröffnungsturnier am 1. Mai und einem Abschlussevent am 22. September. Beide Veranstaltungen haben bei schönem Wetter mit rund 50 bestens gelaunten Jugendlichen und Erwachsenen stattgefunden.

Zu den sportlichen Highlights 2024 gehörten ein gelungenes Jugend-Schleiferlturnier sowie eine erfolgreich durchgeführte Vereinsmeisterschaft.

Alle Mannschaften belegten in Sommer-Punktspielrunde des BTV einen Platz unter den ersten 3.

Die U10, U15, U18 und Herren Spieler sind ebenfalls erfolgreich in einer Spielgemeinschaft mit dem SV Haimhausen angetreten.

Bei der Jahreshauptversammlung im November wurde die Abteilungsleitung neu gewählt.

JUDO

1970er Jahre

Am 2.3.77 wurde die Judoabteilung gegründet. Das Training startete im Sportheimsaal mit 45 Kindern auf acht blauen Gymnastikmatten. Dieser fernöstlichen Kampfsportart wurde anfangs einige Skepsis entgegengebracht. Man fürchtete eine nur geringe Resonanz. Genau das Gegenteil war der Fall, es entwickelte sich eine sehr leistungsstarke Abteilung.

1980er Jahre

Die vielen Trainingslager zahlten sich aus, es gab viele erfolgreiche Wettkampfteilnahmen, z.B. 3. Platz Damen bei den Süddeutschen Meisterschaften, 1987 1. Platz südbayerische Einzelmeisterschaft Damen, 1988 bayerischer Vizemeister bei den Herren. Im Jahr 1987 gab es für mehrere Jahre einen Aufnahmestopp.

1990er Jahre

Bis ca. 1997 herrschte großer Zulauf, es waren zum Teil bis zu 60 Kinder im Training. 1992 gab es den ersten schwarzen Gürtel in Röhrmoos, 1999 wurde die Vereinsmeisterschaft wieder eingeführt.

2000er Jahre bis 2019

Die Mitgliederzahlen sind etwas zurückgegangen. Bei den Kindern und Jugendlichen ist Judo aber nach wie vor sehr beliebt. Seit 2005 kann dank der neuen Halle der Landkreispokal auch in Röhrmoos ausgetragen werden. Die Judosafari, die Vereinsmeisterschaften und die Gürtelprüfungen sind neben dem Landkreispokal regelmäßige Höhepunkte. Im Jahr 2013 wurden nach 35 Jahren neue Matten angeschafft. 2014 hat seit vielen Jahren wieder eine Männermannschaft an einem Wettkampf teilgenommen. Ebenfalls in diesem Jahr wurde der 1. Platz bei den Special Olympics belegt. Beim Landkreispokalturnier im November 2019 belegte die Röhrmooser Mannschaft den 4. Platz.

2020 bis 2025

Da Judo als Kontaktsportart gilt, wurden hier in Bezug auf die Hygienevorgaben unter COVID-19 strengere Vorgaben gemacht. So konnte bis Juni 2020 noch kein Training durchgeführt werden.

Nach den Ferien gab es 2021 in der Kindergruppe bereits mehrere Neuanmeldungen, Zahl der Mitglieder, trotz einiger Austritte, bei den Jugendlichen stabil ist. Fast wöchentlich kamen Anfragen nach einem Probetraining. Nach langer Pause hat wieder eine Gürtelprüfung stattgefunden.

An einem gemeinsamen Judo-Randori-Turnier im März 2022 mit unseren Nachbarvereinen nahmen 12 Kinder aus Röhrmoos teil und bei drei Gürtelprüfungen im letzten Jahr haben alle 35 Kinder gezeigt, dass sie die Techniken für die nächste Gürtelstufe beherrschen. Darunter sind auch vier Kinder aus der Ukraine, die seit letztem Jahr mit großer Begeisterung am Judotraining teilnehmen.

2023 tobten sich insgesamt circa 35 Kinder im Judotraining aus. Die Mitgliederzahl ist konstant bei ungefähr 50 Mitgliedern. Da die Kindergruppe fast nur aus Anfänger*innen von 7 bis 10 Jahren besteht, konnte letztes Jahr an keinen Wettkämpfen mit anderen Vereinen teilgenommen werden.

Die Judoabteilung hatte 2024 ca. 45 Mitglieder – hauptsächlich Kinder von 7 bis 14 Jahren.

Im sportlichen Bereich fanden bei den Kindern mehrere Gürtelprüfungen statt und die Abteilung nahm 2024 mit 5 Kindern am Landkreis-Randori-Turnier in Haimhausen teil, bei dem jedes Kind für die absolvierten Übungskämpfe eine Medaille und eine Urkunde bekam.

WINTERSPORT

Nur neun Jahre – von 1980 bis 1989 – gab es bei der SpVgg eine Ski-Abteilung. Diese Abteilung fand anfangs einen regen Zulauf. Die Abteilung brachte 1984 kein Verständnis für eine maßvolle Erhöhung der Beiträge auf. Ihr Wunsch nach einer Sonderregelung wurde vom Hauptverein abgelehnt, obwohl in den voran gegangenen Ausschusssitzungen von der Skiabteilung nicht gegen die Beitragserhöhung gestimmt worden war. Daraufhin gründeten die meisten Mitglieder einen eigenen Wintersportverein. Viele Mitglieder zahlen neben einem Beitrag für den WSV auch weiterhin den Beitrag für die SpVgg. Nach anfänglichen Irritationen hat sich das Verhältnis der beiden Vereine wieder normalisiert.

STOCKSCHÜTZEN

1980er und 1990er Jahre

Seit 7. März 1980 gibt es die Stockschützen als Abteilung bei der SpVgg Röhrmoos-Großinzemoos. Die Anlage und die Hütten wurden in Eigenleistung erbaut. Schon damals stand die Geselligkeit im Mittelpunkt. In den 80ern und 90ern erlebte das Stockschießen einen Boom, heute ist es ruhiger geworden.

2000er bis 2019

Im Jahr 2004 wurde die Stockbahn erneuert. Im gleichen Jahr wurde erstmals ein eigenes Turnier veranstaltet. In den folgenden Jahren wurden eine neue Gerätehütte gebaut, die Beleuchtungsanlage erneuert und kleine Umbauten und Ausbesserungsarbeiten an der Anlage und der Stockhütte vorgenommen.

Es waren zwischen zwei und drei Mannschaften im Spielbetrieb. Seit 2006 richteten die Stockschützen am jährlichen Sporttag das Dörflerturnier aus. Mit den Vereinen aus den Nachbargemeinden wurde seit 2012 jedes Jahr die Rentner Champions-League durchgeführt.

Auf den Stockbahnen ist eigentlich immer Betrieb, nicht zuletzt durch die neuen Flutlichtstrahler. Schlechtes Wetter gibt es bei den Stockschützen nicht. Wenn es sein muss werden die Bahnen spielbereit gemacht. Zum Einsatz kommt technisches Gerät zum Schneeräumen oder zum Trocknen der Bahn nach Regenschauern. Lautstark und mit viel Ehrgeiz geht es dann um Punkte und Siege. Zwischen den Spielen bleibt Zeit, die letzten Spiele zu analysieren und sich die Taktik für das nächste Spiel zurecht zu legen.

2020 bis 2025

Im Jahr 2020 wurden im Frühjahr und Sommer einige Arbeitsdienste durchgeführt, um die Anlage und das Flutlicht auszubessern. Aufgrund des Corona Virus wurden alle Punkt- und Freundschaftsspiele abgesagt, es fanden nur interne Turniere statt. Die Mannschaft wechselte für künftige Punktspiele in den Kreis München.

Die Saison 2021 konnte durch Corona erst im Juni starten. Bei der Rentner Champions League wurde der dritte Platz erzielt, weiter wurde an 8 Freundschaftsturnieren teilgenommen. Zum Abschluss der Saison wurde ein Grillfest veranstaltet.

Im Jahr 2022 gab es Neuwahlen in der Abteilungsleitung. Die Mannschaften haben an der Punktrunde beim BEV in der Kreisoberliga bzw. Kreisliga und Kreisklasse (Duo Mannschaft) teilgenommen. Weiter finden Freundschaftsturniere und die Rentner Champions League statt.

Die Stockschützen Röhrmoos hatten 2023 34 Mitgliedern, davon 22 aktive und 12 passive Mitglieder. Es wurden bereits 7 Turniere absolviert, davon eines zuhause in Röhrmoos. 24 weitere Turniere waren noch geplant.

Die Abteilung konnte abschließbare Spinde erwerben. Das ermöglicht vielen Spielern die schweren Stöcke und Platten in der Stockhütte zu lassen. Um bei Turnieren einheitlich aufzutreten, wurden Mannschafts-Shirts in Vereinsfarben und mit Logo besorgt.

Die Stockschützen Röhrmoos haben 2024 35 Mitglieder, davon sind 22 aktive und 13 passive Mitglieder.

Da die neuen Spinde sehr gut angenommen wurden, wurden zwölf weitere gekauft. Das ermöglicht nun allen Spielern die schweren Stöcke und Platten in der Stockhütte zu lassen.

VOLLEYBALL

1980er Jahre

Volleyball wird seit dem 3.2.81 bei der SpVgg Röhrmoos-Großinzemoos gespielt. Durch den Bau der Schulturnhalle war eine Mannschaftsgründung möglich. Die ersten Jahre wurde eine Herrenmannschaft gestellt, die bis in die Bezirksliga aufstieg. Nachdem der Erfolg dort ausblieb, löste sich die Mannschaft 1986 wieder auf. Im Juni 1988 wurde (mit dem Fokus auf Breitensport für Frauen und Männer) fleißig Werbung gemacht und so konnte eine Mixed-Mannschaft für die Hobbyliga gestellt werden.

1990 bis 2000

Nach einem erfolgreichen Aufstieg in die B-Liga stieg die Mannschaft wieder in die C-Liga ab.

2000 bis 2010

Der Spielbetrieb fand in der Freizeitliga statt. Auch eine Jugendmannschaft war aktiv. Durch den Bau der neuen Halle konnten seit 2005 drei Trainingszeiten angeboten werden. Im Jahr 2006 wurde die Jugendmannschaft zum Spielbetrieb gemeldet, es wird auch ein Training für E- und F-Jugend angeboten.

Anfangs gab es hinter dem Fußballfeld Pfosten, um dort Rasenvolleyball zu spielen. Im Jahr 2007 konnte durch viel Eigenleistung für nur 6TEUR ein Beachvolleyballfeld angelegt werden. Dieses wird im Sommer durchgehend sehr gerne genutzt und ist ein Magnet für neue Spieler und Spielerinnen. Das Spielfeld ist für alle Vereinsmitglieder zugänglich.

Im Jahr 2009 wurde die zweite Mixed-Mannschaft in eine Damenmannschaft umgewandelt. Die drei Jugendmannschaften spielten in einer Kooperation mit Hebertshausen.

2010 bis 2019

Das Beachfeld wird im Sommer nach wie vor gut angenommen. Die Sparte Basketball ist nun der Abteilung Volleyball zugeordnet. Die Mixed-Mannschaft

wechselt zwischen der D- und C-Klasse. Im Jahr 2017 konnte in die C-Klasse aufgestiegen werden, 2018 folgte dann der Aufstieg in die B-Klasse. In der Saison 2019 kann die B-Klasse gehalten werden und die Saison wird als Vize-Meister abgeschlossen.

2020 bis 2025

In der Saison 2020 konnte die B-Klasse gehalten werden. Durch die Corona-Pandemie konnte zwar ein Training stattfinden und der Beachplatz genutzt werden, ein Ligabetrieb fand nicht statt.

Die Abteilung Volleyball hatte 2021 22 Mitglieder, trotz Corona konnten sogar ein neues Mitglied gewonnen werden. Der Überschuss wird im nächsten Jahr für ein paar Trikots verwendet. In dieser Saison wurde in der Mixed-Liga B gespielt.

Auch in der Saison 2022 wurde in der Mixed-Liga B gespielt. Der Weggang von einigen erfahrenen Spieler*innen konnte durch neue Abteilungsmitglieder ausgeglichen werden.

BADMINTON

Nach Fertigstellung der Sporthalle gründete sich im Oktober 2005 die Abteilung Badminton. Davor konnten nur Schnupperkurse für Kinder angeboten werden. Beim Neubau der Halle konnten durch frühzeitige Abstimmung Badmintonfelder mit eingezeichnet werden. So entstand eine der besten für Badminton geeigneten Hallen in ganz Bayern. Schon kurz nach der Abteilungsgründung stieg die Mitgliederzahl auf über 100 Personen.

Im Jahr 2006 wurde die erste Vereinsmeisterschaft ausgetragen. Jedes Jahr wurde ein internes Schleiferlturnier veranstaltet. Ab 2007 wurden erste Turnier- und Wettkampferfahrungen gesammelt. Von 2009 bis 2011 bestand eine Spielgemeinschaft mit Odelzhausen, die gemeinsame Mannschaft war in der Bezirksklasse B gemeldet. Nach Auflösung der Spielgemeinschaft wurde eine eigene Mannschaft gemeldet.

Für die Jugendmannschaft werden Trainingscamps veranstaltet und es wird an Turnieren teilgenommen, wie z.B. am Shuttlecup Erdweg.

In Kooperation mit Erdweg wurde 2018 das BBV D-Ranglistenturnier U13-U19 Turnier in Röhrmoos ausgerichtet.

Im Januar 2020 wurde zusammen mit der Mannschaft aus Erdweg das Schleiferlturnier ausgetragen. Eine Damen- und Herrenmannschaft wurde zum Hobby-Liga Betrieb gemeldet, zum Saisonabbruch im März 2020 stand diese auf dem 3. Platz. Im Juni konnte das Training wieder aufgenommen werden, allerdings aufgrund der Hygienevorgaben bezüglich Corona nur eingeschränkt. Für die Hobby-Liga Saison 2020/2021 wurde ebenfalls eine Mannschaft gemeldet.

Im 2. Halbjahr 2021 konnte das Training wieder gestartet werden. Der Wiedereinstieg in die Hobbyliga war für Frühjahr 2022 geplant; bisher hatten sich nicht genügend Spieler gefunden.

Im Jahr 2022 gab wurde eine neue Abteilungsleitung gewählt. Reinhard Linse war erfolgreich bei den Bayerischen, Südostdeutschen-Altersklassenmeisterschaften (3. Platz im Doppel) und sicherte sich damit die Teilnahme an der Deutschen Badminton-Altersklassenmeisterschaft. Ebenso haben drei Jugendliche beim Shuttle-Cup in Erdweg teilgenommen.

Der Trainingsbetrieb war 2023 im Freizeitbereich ohne Spielbetrieb angesiedelt. Es gab ein Training für Erwachsene im Rahmen eines freien Spiels und ein strukturiertes Kinder- und Jugendtraining. Die Abteilung Badminton veranstaltete im Januar 2023 zum 10. Mal das Dreikönigsschleiferl-Turnier mit über 40 Mitspielern. Ebenfalls im Januar wurde die neue Abteilungsleitung gewählt.

2023 vertrat Reinhard die Abteilung Badminton Röhrmoos auf der Bayerischen, Südostdeutschen und Deutschen Meisterschaft und erzielte dort den 3., 5. Und 9. Platz im Einzel bzw. im Doppel. Des Weiteren haben 3 Jugendliche aus Röhrmoos am Erdweiger Shuttle-Cup teilgenommen und dabei einen 3. Und einen 7. Platz erzielt.

Die Abteilung Badminton veranstaltete 2024 einige interne Turniere und nahm auch an vereinsübergreifenden Turnieren teil. So fand im Januar wieder das Dreikönigsschleiferlturnier mit knapp 40 Mitspielern aller Altersklassen statt. Zu Ostern und zum Nikolaus wurde für die Kinder und Jugendlichen jeweils ein

Turnier veranstaltet. Alle hatten viel Spaß und freuten sich über die gewonnenen Preise.

Im Juli hatten sieben Kinder und Jugendliche aus Röhrmoos aus verschiedenen Altersklassen mit viel Spaß und Kampfgeist am Shuttle-Cup in Erdweg teilgenommen.

In der Altersklasse U11 konnten die Spieler aus Röhrmoos einen zweiten, siebten und achten Platz erspielen, in der U13 wurde es Platz 5 und auch in den höheren Altersklassen konnten gute Platzierungen erreicht werden.

TURNEN/LEICHTATHLETIK

2003 bis 2010

Im Rahmen der Abteilung Gymnastik wurde Anfang 2003 eine Geräteturngruppe mit neun Kindern ins Leben gerufen. Ende des Jahres turnten schon 30 Kinder in der Gruppe, genannt die Power Kids. Schon 2004 wurde an den ersten Wettkämpfen teilgenommen. Im Jahr 2006 wurde erstmals an der Wettkampft Gruppenturnen teilgenommen.

Da mittlerweile über 70 Kinder am Training teilnahmen, wurde 2007 die eigene Abteilung Turnen und Leichtathletik gegründet. Die Abteilung bot viele Zusatzangebote an, wie z.B. Sport querbeet für Jugendliche oder Inlineskaten. Eine Turnerin wurde 2008 Münchner und bay. Meister Turnjugend. Es wurde der 1. Vergleichswettbewerb in der eigenen Halle durchgeführt.

Die Abteilung war bei Wettbewerben wie Vielseitigkeitswettbewerb (Turnen) und Schülerrunde (Leichtathletik) durchwegs sehr erfolgreich. Das Interesse war so groß, dass es 2010 einen Aufnahmestopp in allen Gruppen gab. Die Abteilung suchte immer neue Trainer*innen, um weitere Gruppen trainieren zu können.

2011 bis 2015

Der Aufnahmestopp in den Gruppen bestand weiterhin. Bei Freundschaftswettkämpfen wurden vordere Plätze erreicht. Eine Turnerin erreichte bei der DM im Jahn 6-Kampf den 3. Platz. Durch Spenden konnte eine Air Track Bahn angeschafft werden.

Auch 2012 bestand zum Teil noch ein Aufnahmestopp. Die Leichtathlet*innen nahmen am Vierkirchener Turmlauf teil. Die Turner*innen erzielten beim Münchner Pokal den zweiten Platz und waren bei Vergleichswettkämpfen im Landkreis erfolgreich. Es wurden nun auch Hiphop Tanzgruppen angeboten.

Ebenfalls dank Spenden konnten 2013 ein neues Spannreck und ein Trampolin angeschafft werden. In allen Altersklassen waren die Turner*innen bei verschiedenen Wettkämpfen weiterhin erfolgreich. Beim Gauturnfest wurden drei Turnerinnen Gaumeisterinnen, beim niederbayr. Nachwuchscup Turnen wurde der 2. Platz erreicht.

2016 bis 2019

Beim oberbayr. Turnerjugend 4-Kampf wurden 2 Turner oberbayr. Meister und ein Turner Vizemeister. Zusätzlich wurden die Turner*innen 2016 ostbayr. Meister in der Gruppe, bei den Einzelwettbewerben erreichten sie ebenfalls Podestplätze.

Seit 2017 wird Leichtathletik für Jedermann angeboten. Bei den Kindergruppen Leichtathletik gibt es einen großen Zulauf. Beim Vierkirchner Turmlauf wurden gute Platzierungen erzielt, auch bei den Kreismeisterschaften wurden mehrere Kreismeistertitel errungen. Die Turner*innen nahmen am Deutschen Turnfest in Berlin teil und erreichten dort zum Teil Plätze unter den Top 20.

Auch 2018 wurden die Turner ostbayr. Meister in der Gruppe, bei den Einzelwettbewerben wurden wieder Podestplätze erreicht. Dank einer Spende konnte ein Männerbarren angeschafft werden, zusätzlich wurden noch Matten und ein Pauschpferd gekauft. Fünf Leichtathlet*innen wurden Kreismeister in ihrer Altersklasse, beim König-Ludwig-Cup waren viele Läufer*innen erfolgreich. Es wurde eine zusätzliche Kinderleichtathletikgruppe gestartet.

Die Turner*innen erkämpften sich 2019 bei der oberbayr. Meisterschaft viele Medaillen, ein Turner wurde oberbayr. Meister im Turnen. Die SpVgg ist nun auch in der Disziplin Trampolin vertreten, dort wurde der vierte Platz bei der oberbayr. Meisterschaft erreicht. Auch in diesem Jahr wurden viele Leichtathlet*innen Kreismeister in ihrer Altersklasse. Beim König-Ludwig-Cup wurden ebenfalls viele Erfolge erzielt. Ein Athlet wurde über verschiedene Distanzen zweimal Vizemeister bei den oberbayr. Meisterschaften. Den ersten

Platz in seiner Altersklasse erzielte ein Athlet beim 10-Kampf Wettbewerb und erfüllte sich durch die Teilnahme einen Lebensraum.

2020 bis 2025

Auch in der Abteilung Turnen/Leichtathletik mussten durch Corona ab März 2020 neben dem Training alle Wettkämpfe abgesagt werden. Ab Mai konnte das Training wieder gestartet werden, erst nur Individualtraining, später dann in Gruppen. Alle Kinder und Jugendgruppen sind voll belegt, es wurde eine neue Kindergruppe für Kinder ab der 1. Klasse angeboten

Bei einem Arbeitseinsatz wurde die Weitsprunggrube und die Aschenbahn Instand gesetzt.

Durch eine Spende wurde die Anschaffung einer neuen Airtrackbahn ermöglicht.

Ab Juni 2021 konnte wieder Training im Freien stattfinden, Wettkämpfe wurden noch keine angeboten. Das vorhergehende Onlinetraining wurde von Kindern und Erwachsenen sehr gut angenommen. Es wurden ca. 50 Sportabzeichen absolviert. Einige langjährige Trainerinnen wurden verabschiedet.

Die Sport-Außenanlagen waren für Leichtathletik alles andere als optimal; auch deshalb trainierten sie mit der „Wettkampfgruppe“ in Hebertshausen.

Eine gelungene Aktion war der Besuch der Leichtathletik EM 2022 in München. Dort konnten die Röhrmooser Leichtathlet*innen unter anderem den Welt- und Europameister im Zehnkampf, Niklas Kaul, treffen.

56 Sportabzeichen wurden 2022 an Leichtathlet*innen verliehen. Die Leichtathlet*innen waren immer wieder auf Wettkämpfen (regional und überregional) vertreten. Im April 2022 wurde neue Leichtathletik-Fördergruppe ins Leben gerufen. Zielgruppe dafür: Wettkampfbetrieb.

Es konnten viele Kreismeistertitel bei den jungen Athlet*innen U12 bis U16 und weitere Medaillen und Siege bei regionalen Wettkämpfen errungen werden.

Julia Stockmann wurde Bayerische Seniorenmeisterin im Weitsprung und Hochsprung in der Altersklasse W30. Rainer Skünak belegte den 2. Platz über 100m und den 3. Platz im Hochsprung.

2023 gab es nach wie vor eine große Nachfrage bei allen Turnergruppen, die Plätze sind voll und die Wartelisten lang.

Eine größere Gruppe besuchte wieder das „Feuerwerk der Turnkunst“ in der Olympiahalle. Die Turner*innen haben an Freundschaftswettkämpfen wie dem Glonntalpokal teilgenommen, dabei gab es viele Trepperlplätze für Röhrmoos. Die TGW Junioren, der TGW Nachwuchs und die KGW haben an einigen Gruppenwettkämpfen teilgenommen, der TGW Nachwuchs wurde dabei oberbayerischer Vizemeister.

Auch dieses Jahr gab es die Möglichkeit, das Deutsche Sportabzeichen abzulegen, es wurden 150 Sportabzeichen an Turner*innen und Leichtathlet*innen verliehen.

Das Konzept der Leichtathletik-Fördergruppe trägt Früchte. Talentierter Nachwuchs wird durch Zusatztraining gezielt gefördert.

Die Leichtathlet*innen waren immer wieder auf regionalen und überregionalen Wettkämpfen vertreten. Viele Medaillen erzielten sie bei den Kreismeisterschaften bei den jungen Athleten U12 bis U16 und weitere Medaillen und Siege bei regionalen Wettkämpfen. Auch die Kinderleichtathletik U8 und U10 erzielten sehr starke Ergebnisse.

Auch bei den Erwachsenen gibt es hervorragende Leistungen: Julia Stockmann ist amtierende Bayerische Seniorenmeisterin im Weitsprung und Hochsprung (Altersklasse W30).

Im Jahr 2024 haben 70 Mitglieder der Abteilung Turnen das Deutsche Sportabzeichen mit Erfolg abgeschlossen. Die Gruppenturner*innen waren im vergangenen Jahr auf verschiedenen Gruppenwettkämpfen vertreten. Dazu zählen ein Tageswettkampf in Feucht und der beliebte Übernachtungswettkampf. Das beste Ergebnis erzielte dabei die KGW mit einem 11. Platz in ihrer Altersklasse.

Eines der größten Highlights in 2024 war jedoch der alljährliche Freundschaftswettkampf, welcher aufgrund der 1250-Jahr-Feier in Röhrmoos ausgetragen wurde. Dabei hatten ca. 150 Kinder und Jugendliche großen Spaß

und viel Freude. Mit teilgenommen haben die Vereine aus Erdweg, Neufahrn und Ottobrunn.

Alle Gruppen sind nach wie vor gut gefüllt und die Nachfrage für Neuaufnahmen steigt.

Die Weihnachtsfeier war wieder ein großer Erfolg. Der Trainingsbetrieb läuft dank vieler motivierter Trainer und Helfer auf Hochtouren.

Die Leichtathlet*innen waren zudem auf vielen Wettkämpfen (regional und überregional) aktiv, bei der Kinderleichtathletik U8 und U10 mit sehr starken Ergebnissen. Es gab viele Medaillen bei den Oberbayerischen Meisterschaften und Kreismeisterschaften bei den jungen Athlet*innen U12 bis U16 und weitere Medaillen und Siege bei regionalen Wettkämpfen.

Die U14 Jungs sind mit der 4 x 75-Meter-Staffel Oberbayerischer Meister geworden, dass ist der höchste Titel, den die Jungs in diesem Alter erreichen können.

BASKETBALL

Seit 2015 ist Basketball eine eigenständige Abteilung.

Diese ist im Jahr 2023 um einiges gewachsen, unter anderem, weil sie eine neue Jugendabteilung hat. Es ist sehr erfreulich, dass hier ein Sportangebot für Jugendliche geschaffen werden konnte. Wie bei den Erwachsenen findet das Jugendtraining größtenteils als freies Spiel statt.

Auch in der Erwachsenen Mannschaft kommen immer wieder neue Leute dazu. Durch die gute Trainingsbeteiligung entstehen immer wieder spannende Spiele. Auch das Teambuilding kommt nicht zu kurz. Es wird viel gemeinsam unternommen, wie z.B. nach dem Training gemeinsam essen, bowlen oder der Besuch eines Profi-Spiels. Dadurch haben sich auch außerhalb des Vereinslebens gute Freundschaften gebildet.

Die Abteilung Basketball bestand 2024 aus der Jugendabteilung und der Erwachsenenmannschaft. Beide Mannschaften spielen "mixed" und das Training besteht überwiegend aus freiem Spiel.

Als reine Freizeitgruppe stehen der Spaß und das gemeinsame Auspowern im Fokus des wöchentlichen Trainings.

Im vergangenen Jahr wurde außerhalb der Halle insbesondere der neue SAP Garden in München bei einem gemeinsamen Teamausflug unter die Lupe genommen. Auch das sommerliche Grillfest durfte nicht fehlen.

BOGENSCHÜTZEN

Seit Oktober 2014 wurde Bogenschießen als eigene Sparte bei der SpVgg Röhrmoos-Großinzemoos angeboten. Die Sparte bestand aus 15-20 Mitgliedern, die auf dem Freigelände hinter der Turnhalle regelmäßig trainierte. Auch gemeinsame Parcoursbesuche wurden unternommen.

Seit 2019 war Bogenschießen eine eigene Abteilung mit neuer Abteilungsleitung. Die Ziele auf dem Trainingsgelände wurden erneuert und es wurden einige 3D-Ziele angeschafft. Die Mitglieder nahmen an einigen Turnieren teil. Besonders bei Kindern und Jugendlichen war das Interesse am Bogenschießen groß.

2020 bis 2025

Im Frühjahr 2021 konnte wieder mit dem Training gestartet werden, das Angebot wurde sehr gut angenommen. Es wurde ein gemeinsamer Ausflug in einen Bogenparcours unternommen. Die Ziele am Bogenschießplatz wurden neu gebaut und es wurde eine Hütte am Trainingsplatz erbaut. Die Abteilungsleitung wurde wiedergewählt und durch einen 2. Abteilungsleiter verstärkt.

Die Mitgliederzahlen stiegen jedes Jahr und hatten sich in 2022 seit 2019 verdoppelt. Das Training war meist gut besucht. Es wurde ein gemeinsamer Ausflug in einen Bogenparcours unternommen. Beim Sommerfest der SpVgg im Juli 2022 wurde Probeschießen angeboten, was den ganzen Tag gut angenommen wurde.

Die Abteilung Bogenschießen hatte 2023 30 Mitglieder aus allen Altersgruppen. Das wöchentliche Training war meist gut besucht. Im Sommer nahmen einige Bogenschütz*innen an einem mittelalterlichen Turnier im Bogenpark Hohenkammer teil. Ende des Jahres wurden einige neue Ziele angeschafft.

Im vergangenen Jahr 2024 durfte die Abteilung Bogenschießen auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Mit 26 Mitgliedern aus allen Altersgruppen steht der Spaß und die Freude am Bogenschießen im Vordergrund des Trainings. Neben regelmäßigen Übungseinheiten unternahmen die Bogenschütz*innen mehrere Ausflüge, die den Teamgeist stärkten und für unvergessliche Erlebnisse sorgten. Bei einem Arbeitseinsatz am Trainingsplatz halfen zahlreiche Mitglieder, beschädigte Ziele auszutauschen und das Fangnetz zu erneuern.

Zum Ende des Jahres haben sich die Bogenschütz*innen einen Herzenswunsch erfüllt: Es gibt nun ein bewegliches Ziel am Bogenschießplatz! Die Mitglieder der Abteilung freuten sich, dass sie damit nun ihre Reaktionsfähigkeit und Zielgenauigkeit noch weiter trainieren und verbessern konnten.

KOOPERATION KARATE

Seit März 2017 bestand eine Kooperation mit einer Karate-Schule. Das Angebot wurde anfangs gut angenommen, es gab 2017 bereits sieben Mitglieder. Im Dezember 2022 wurde die Kooperation aufgelöst.

DIE ENTWICKLUNG DER MITGLIEDER

Seit der Gründung 1950 bis 1972 waren die Männer im Verein fast unter sich. In diesem Jahr traten 6 Männer aus dem Verein aus. Ob der Grund dafür die Gründung einer Damengymnastik-Gruppe war, ist nicht zu belegen. Heute sind 651 von 1366 Mitgliedern weiblich.

Die Vereinsmitglieder kommen aus allen Bevölkerungsschichten. Die Gebietsreform von 1978 – die Gemeinde Röhrmoos hatte damals 5200 Einwohner*innen – brachte keinen nennenswerten Zuwachs, weil die hinzugekommenen Gemeinden Biberbach und Sigmertshausen von jeher mit anderen Sportvereinen (SpVgg Kammerberg bzw. SV Niederroth) verbunden sind. Die folgende Aufstellung zeigt die Mitgliederentwicklung der letzten 60

Jahre. Auffällig ist insbesondere der starke Anstieg 1975 durch die Ausweitung des Angebots nach Fertigstellung des Vereinsheims. Die Vorstandschaft hoffte auf eine ähnliche Entwicklung nach Vollendung der Sporthalle. Es war aber klar, dass Steigerungsraten wie 1975 schwer erreichbar sein werden. Man musste sich mit stagnierenden Mitgliederzahlen zufriedengeben. Zwar wurden neue Sportarten in der Halle geboten, aber die Neueintritte konnten die ausgetretenen Mitglieder nicht ausgleichen.

JAH	MITGLIEDER	BEITRAGSEINNAHMEN
1950	75	450 DM
1960	102	102 DM
1970	230	2.730 DM
1980	1001	43.400 DM
1990	1270	99.000 DM
2000	1263	117.000 DM
2010	1229	80.000 EUR
2020	1257	128.420 EUR
2025	1366	188.000 EUR

761 Mitglieder sind unter 27 Jahre. Hier übernimmt die SpVgg Röhrmoos-Großinzemoos die gemeindliche Pflichtaufgabe Jugendbetreuung. Aber es sind auch 229 Mitglieder über 60 Jahre im Verein. Sie pflegen soziale Kontakte und halten sich körperlich fit. Den höchsten Stand bei den Mitgliederzahlen erreichte der Sportverein im Jahr 2024, dort waren 1.459 Mitglieder verzeichnet.

REGELN UND ORGANISATION

Im Jahr 1976 gab sich der Verein eine Satzung, die 1979 ergänzt und 1988 völlig neugestaltet wurde. 1999 wurde die Satzung dahingehend erweitert, dass sich der Verein Ordnungen (z.B. Jugendordnung, Ehrenordnung) geben kann, ohne

dadurch die Vereinssatzung ändern zu müssen. Dadurch entfallen neben dem Verwaltungsaufwand auch die Kosten, die für die Eintragung im Vereinsregister beim Amtsgericht entstehen. Der übergeordnete Gedanke ist jedoch, dass ein demokratischer Aufbau die Vorstandschaft und den Vereinsausschuss legitimiert.

Bereits 2009 wurde wieder eine Satzungsänderung beschlossen. Die Abteilungen wurde weitgehende finanzielle Selbstständigkeit gewährt. Sie sind aber auch gefordert, durch einen Abteilungsbeitrag ihre Kosten für den Spielbetrieb selbst aufzubringen.

Das für die Gemeinnützigkeit zuständige Finanzamt Freising verlangte außerdem eine Änderung des Passus, der regelt, dass das Vereinsvermögen der Gemeinde Röhrmoos zufällt, sollte sich der Verein auflösen. Weiter heißt es nun: Das Vereinsvermögen ist durch die Gemeinde „ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke im Sinne der Satzung der SpVgg Röhrmoos zu verwenden.“ Das heißt, die Gemeinde muss dann mit bezahlten Mitarbeiter*innen das fortführen, was die SpVgg mit vielen ehrenamtlichen Helfer*innen leistet.

Aber nicht nur im sportlichen Betrieb sind sehr viele Ehrenamtlich tätig, auch in Vorstandschaft und den Abteilungen, als Presse- und Hallenwart*in, Gesamt-Jugendleiter*in, Kassenprüfer*in und Ältestenrat*in wird wertvolle Arbeit für die SpVgg geleistet.

Im Hausmeisterbereich hat die SpVgg geringfügig Beschäftigte, die Vereinsverwaltung erfolgt ehrenamtlich. Umfangreiche Kenntnisse u. a. im Steuer- und Sozialversicherungsrecht sind erforderlich, um alle Aufgaben des „Unternehmens SpVgg Röhrmoos-Großinzemoos“ mit einer Bilanzsumme von ca. 450.000 € zu erfüllen. Dazu nehmen wir die Hilfe eines Steuerberaters in Anspruch. Monatliche Steuerabrechnung, Meldungen an den BLSV, ELENA – Meldungen, Berichte an die Knappschaftskasse, Versicherungsmeldungen und eine 3monatige Abrechnung der Vorsteuer mit dem Finanzamt sind nur einige Aufgaben der Verwaltungskräfte. Kontrollen und Überprüfungen durch Finanzamt und Sozialversicherungsverträge sind jederzeit möglich und führen regelmäßig, wenn überhaupt, nur zu geringfügige Beanstandungen.

ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN

Für den Außenstehenden wird in einem Sportverein geturnt, gelaufen und gesportelt. Die Geschichte der SpVgg zeigt, dass dies nur zum Teil richtig ist. Es sind auch eine Menge organisatorischer Maßnahmen zu erledigen. Gerade in Röhrmoos sieht man, dass die Arbeit vor dem Sport kommt. Der Röhrmooser Sportverein ist ein Gemeinschaftsunternehmen, dass sich in dieser Form nur durch das Engagement, den Idealismus und die Opferbereitschaft eines Großteils seiner Mitglieder entwickeln konnte. Allen voran muss noch einmal das großherzige Ehepaar Johann und Maria Blank gedankt werden, das den Grund zu Verfügung stellte, auf dem heute das Sportgelände steht.

In 75 Jahren steht erst der fünfte 1. Vorsitzende dem Verein vor. Josef Leitenstorfer (1950 – 1951) und Georg Mayr (1951 – 1954) leisteten wertvolle Aufbauarbeit. Geprägt hat den Verein jedoch Fritz Dotzler, der den Verein 30 Jahre von 1954 bis 1984 führte. In seiner Amtszeit wurden das Sportheim und die Sportanlagen geschaffen. Sein Nachfolger Mathias Mayriedl stand dem Verein von 1984 bis 2007 auch über 22 Jahre vor. Unter seiner Ägide wurde nach langem Kampf die Sporthalle gebaut.

Sie alle konnten aber nur in vorderster Reihe stehen, da sie durch Vielzahl von Mitgliedern mit und ohne offizielle Ämter für den Verein tätig waren. Ihnen gilt der Dank. Ohne sie wären die großartigen Leistungen, die die SpVgg Röhrmoos-Großinzemoos in den letzten 75 Jahren erbracht hat, nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank.